

Kirchliches Leben in den Marschlanden

Uns'  KIRCH



Kreuzweg Neuengamme / Jahreslosung / Kirchentag	04-05
7WochenMit / Rückblick Diakonin Julia Dargel	06-07
Kinder- und Jugendarbeit	08-09

ALLERMÖHE-REITBROOK

Gottesdienste zu Ostern / Kinderkirche / Konfirmation	10-11
Diamantene Hochzeit / Goldene Konfirmation	12-13
Amtshandlungen / Geburtstage	14-15

BILLWERDER

Gottesdienste zu Ostern / KinderKirche	16
Rückblick Weihnachtsmarkt / Kirchenjubiläum	17
Konfirmation / Gemeindeprofil	18-19
Gnadenhochzeit / Amtshandlungen / Moosberg	20
Geburtstage	21

GOTTESDIENSTE

22-23

MOORFLEET

Gottesdienste zu Ostern / Goldene Konfirmation	24
Auf der Suche / Frauenfrühstück	25
Kindermorgen / Kinderfasching / Kinderbörse	26-27
Sengelmann Teil II / Amtshandlungen / Geburtstage	28-29

OCHSENWERDER

Gottesdienste zu Ostern	30
Lebendiger Adventskalender / Krippenfiguren	31
Die Kita sagt Danke / Kirchenmusik am Sonnabend	32
Literatur und Orgelmusik / Kantorei	33
Frauenabendbrot/Helfer und Betten gesucht/Offene Kirche	34-35
Goldene u. Grüne Konfis/ Amtshandlungen / Geburtstage	36-37

KIRCHLICHE KREISE	38-41
ADRESSEN	42-43

IMPRESSUM Marschländer Gemeindebrief der Kirchengemeinden: St. Nikolai Billwerder, Moorfleet-Allermöhe-Reitbrook, St. Pankratius Ochsenwerder · ViSdP: Claudia Suhr · Auflage: 4.000 Stück · Druck: WIRmachen DRUCK GmbH · Layout: ulrike-carstensen-printdesign.de
 Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: Freitag, der 19. April 2013!
 Beiträge an redaktion.unskirch@gmail.com
 Die Redaktion behält sich vor, Beiträge sinngemäß zu kürzen. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder! Terminänderungen vorbehalten.



Pastor
Joachim Masch

Im Kleinen wie im Großen haben wir so allerhand Grund zum Zweifeln und Verzweifeln. Persönliche Schicksale, Krankheiten, Streit in der Familie, die Aussicht auf keinen Job, die Finanzkrise und der verheerende Umgang mit der Schöpfung – nicht umsonst haben seit alters sogenannte Weltuntergangs-Propheten Hochkonjunktur. Aber haben sie recht? NEIN! Und da spreche ich mit Dietrich Bonhoeffer, von dem der Satz stammt: „Wer Ostern kennt, kann nicht verzweifeln!“

Dietrich Bonhoeffer selbst hätte allen Grund gehabt, zu verzweifeln. Er war Theologe und wehrte sich gegen das Nazi-Regime und war ein führender Vertreter der „Bekennenden Kirche“. Dies brachte ihn nicht nur in die Haft, sondern auch vor den Henker und so wurde Bonhoeffer am 9. April 1945 hingerichtet.

„Wer Ostern kennt, kann nicht verzweifeln!“ Vielleicht hat sich Bonhoeffer diesen Satz immer wieder selbst sagen müssen. Denn Grund zum Verzweifeln hätte er ja ausreichend gehabt.

Und wie ist das bei Ihnen, die Sie diese Zeilen gerade lesen? Was sind bei Ihnen die Dinge, an denen Sie verzweifeln? Situationen, Menschen oder Begebenheiten, bei denen Sie eigentlich schon längst die Hoffnung auf Besserung aufgegeben haben?

Dann möchte ich Ihnen diesen Satz Bonhoeffers zusprechen: „Wenn Sie Ostern kennen, brauchen Sie nicht zu verzweifeln!“

Kennen Sie Ostern? Wissen Sie, was an Ostern wirklich geschehen ist? Jedes Jahr gibt es immer wieder Umfragen in der Bevölkerung, was denn an Ostern geschehen sei. Es ist traurig, dass viele Menschen gar nicht wissen, welch wunderbares und die Welt veränderndes Geschehen an Ostern stattfand: An Ostern hat Jesus Christus ein für alle Mal den Tod besiegt. Er ist nach drei Tagen im Totenreich auferstanden und hat uns damit gezeigt: „Nichts, aber auch gar nichts, nicht einmal der Tod können mich abhalten!“

**WER OSTERN KENNT, KANN NICHT VERZWEIFELN**

Dietrich Bonhoeffer, * 4. Februar 1906 in Breslau; † 9. April 1945 im KZ Flossenbürg

Es gibt ein altes Lied, in dem heißt es: „Jesus Christus ist der Sieger über Hölle, Tod und Teufel. Darum wähl' ich ihn. Er gibt meinem Leben Sinn und ew'ges neues Leben, darum sing' ich froh von ihm. Jesus Christus gestern und auch heute und derselbe auch in Ewigkeiten – fasse seine Hand! Er will dich leiten heute und für alle Zeiten!“ Und das Gute: Sie müssen gar nicht bis Ostern warten, um diesen Sieg Jesu für sich in Anspruch zu nehmen. Wie wäre es, wenn Sie jetzt, wenn Sie diese Zeilen zu Ende gelesen haben, mit Gott sprechen?

*Sagen Sie ihm das,
was Sie verzweifeln lässt.*

Sagen Sie ihm das, was Ihnen die Hoffnung raubt und sagen Sie ihm offen und ehrlich, wie verletzend das auch für Sie manchmal sein kann. Und dann vertrauen Sie das alles unserem allmächtigen und barmherzigen Gott an – denn er hat seinen Sohn Jesus auferweckt von den Toten, was könnte es also geben, das ihm zu groß wäre?

Ich wünsche Ihnen, dass Sie die Erfahrung machen, dass die Perspektive von Ostern, von der Auferstehung unseres Herrn Jesus Christus, ganz neue Hoffnung schenkt gegen alle Verzweiflung, die sich manchmal breit machen möchte in Ihrem Leben. Gott mag vielleicht nicht alle unsere Wünsche erfüllen, aber alle seine Verheißungen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine gesegnete Zeit, die von der Auferstehungshoffnung geprägt ist.

Pastor Joachim Masch

Seit 1983 geht und betet die katholische Gemeinde St. Marien – Bergedorf am Palmsonntag Abend den Kreuzweg rund um das Gelände des ehemaligen Konzentrationslagers Neuengamme. Dazu sind auch alle katholischen und evangelischen Nachbargemeinden eingeladen.

Wir verbinden das Gedächtnis der über 100.000 Menschen, die dort (einschließlich der 85 Außenlager) zwischen 1938 und 1945 inhaftiert und gequält wurden – und von denen 42.900 umgekommen sind – mit der Erinnerung des Leidens und Sterbens Jesu Christi. Durch die Lesung von Zeugnissen überlebender Häftlinge, im Hören auf die Passion Jesu nach dem Markus-Evangelium und durch das Beten der Psalmen

KREUZWEG NEUENGAMME

Ökumenischer Kreuzweg

auf dem Gelände des ehemaligen Konzentrationslagers Neuengamme

Palmsonntag,
24. März 2013,
17–19 Uhr
Beginn am „Lagerbahnhof“



soll aus diesem Ort des Schreckens und der Gewalt ein Ort der Versöhnung und der Hoffnung werden.

Nachdem am 4. Mai 2005 die erweiterte Gedenkstätte der Öffentlichkeit übergeben wurde, sind auch solche historischen Orte wie der ehemalige Appellplatz, die Fundamente der Häftlingsbaracken, des Krankenreviers oder des früheren Strafbunkers und auch der damalige SS-Hof wieder zugänglich.

Der Kreuzweg beginnt am Sonntag, dem 24. März 2013, um 17.00 Uhr am Eingang zum Appellplatz (Bushaltestelle „Ausstellung“); er dauert knapp zwei Stunden und endet am Ehrenmal. Warme Kleidung wird dringend empfohlen.

Gemeinde St. Marien-Bergedorf

JAHRESLOSUNG

(K)EINE BLEIBENDE STADT

„Wir haben hier keine bleibende Stadt, sondern die zukünftige suchen wir“ (Hebr. 13,14), erinnert uns die Losung für das gerade begonnene Jahr 2013. Doch welche Orte haben eigentlich unser bisheriges Leben geprägt? – Es sind die Orte der Kindheit, die uns ein Leben lang Beheimatung geben.

Wenn wir uns an besondere Orte unserer Kindheit erinnern, sind dies oft Orte in der Natur.

Es sind Orte, die etwas mit unserer Identität, mit unserer Selbstständigkeit, mit unserem Gehaltensein in der Welt zu tun haben. Sozialwissenschaftliche Studien zeigen, dass sich positive Wirkungen von Naturerfahrungen vor allem dann entfalten, wenn damit das Gefühl von Freiheit und Abenteuer verbunden ist. Am meisten werden von Kindern nämlich die Orte geschätzt, die von den Erwachsenen gewissermaßen „vergessen“ wurden.

„Wir sind so gern in der Natur, weil diese keine Meinung über uns hat“, sagt Friedrich Nietzsche. Auch mit vielleicht auf den ersten Blick nicht so attraktiven Brachflächen können Kinder etwas anfangen. Dabei reichen oft auch ungenutzte Orte wie Baustellen, Hinterhöfe, Bahndämme und Ruinen. An solchen Naturorten spielen Kinder länger, lieber und auch seltener allein. Es gibt auch einen positiven Einfluss auf Wohlbefinden und Gesundheit: Naturorte mit Wiesen, Feldern und Wäldern haben eine belebende Wirkung und bewirken eine Erholung von geistiger Müdigkeit und Stress. Die Wirkung von Natur ereignet sich nämlich gewissermaßen „nebenbei“: Der Naturraum wird als bedeutsam erlebt, in dem man eigene Bedürfnisse erfüllen, eigene Phantasien und Träume schweifen lassen kann. Es wird kein Zufall sein, dass in einer Befragung fast Dreiviertel der Kinder meinen, in der Natur so sein zu können, wie sie sind.

Ulrich Gebhard ist Professor im Fachbereich Erziehungswissenschaft an der Universität Hamburg. Der komplette Artikel erschien in der Evangelischen Zeitung vom 3. Januar 2013.

NICHT VERGESSEN:

KIRCHENTAG IN HAMBURG!



Werden Sie Gastgeber!

Seit über 60 Jahren ist der Deutsche Evangelische Kirchentag ein beeindruckendes Ereignis, nicht nur für die Kirche, sondern in der ganzen Gesellschaft. Doch Kirchentag ist nicht nur eine Veranstaltung, es ist auch eine Bewegung, die immer wieder für Aufsehen sorgt. Wohnen Sie in Hamburg oder in einer der umliegenden Gemeinden mit guter öffentlicher Verkehrsanbindung zur Innenstadt? Können und möchten Sie zum 34. Deutschen Evangelischen Kirchentag einen Gast oder mehrere Gäste kostenlos bei sich aufnehmen und ihnen ein einfaches Frühstück anbieten? Dann melden Sie sich bitte in Ihrem Gemeindebüro!



FASTENZEIT MAL ANDERS

7 WOCHEN MIT



Beim Fasten denken wir zunächst an den Verzicht auf Dinge, die – gedankenlos und im Übermaß konsumiert – uns ablenken von dem, was wichtig ist, oder die uns sagen wollen, was wir tun sollen, obwohl wir wissen, dass sie uns nicht gut tun; denken Sie nur an die Chipstüte, aus der uns eine nichthörbare Stimme zuflüstert „Iss mich leer!“. Weil aber das Fasten nicht mehr zeitgemäß schien, gibt es seit den 80er Jahren die Aktion „7 Wochen Ohne“, die einlädt, auf eine bestimmte Sache zu verzichten, die man sich selbst aussucht. In diesem Jahr hat die Nordkirche nun die Aktion „7 Wochen Mit“ gestartet, denn Fasten kann auch bedeuten, sich Zeit zu nehmen Dinge zu tun, die man sonst nicht oder kaum in Angriff nimmt – zum Beispiel die Nachbarn regelmäßig besuchen, auf Ausreden zu verzichten. Ganz konkret wird für dieses Jahr vorgeschlagen

*„7 Wochen mit...
Produkten aus der Region
Produkten aus Fairem Handel!“*

Gerade im Landgebiet leuchtet das unmittelbar ein. Versuchen Sie doch einmal sieben Wochen nur Dinge aus unserer Region zu kaufen. Im Internet gibt's mehr zum Thema: www.7wochenmit.info
Andreas Meyer-Träger



Lohdamm Fahrzeugreparatur
PKW - LKW und Trailer Service
Inhaber: Thomas Lohdamm



21035 Hamburg
Wilhelm-Iwan-Ring 9

Tel.: 040 / 734 30 771
Fax: 040 / 734 30 772
E-Mail: th.lohdamm@live.de

**„FÜR IHR VERTRAUEN NEHMEN
WIR KEIN GELD“**
(INGO & MARCO KLEINERT) 24 STUNDEN TELEFON
040/721 30 12

Wenn Sie Beratung und Informationen benötigen, etwa zu Bestattungsmöglichkeiten, Vorsorge oder anderen Themen, dann nehmen wir uns Zeit nur für Sie!

Wir klären Fragen und Bedürfnisse individuell, kompetent und vor allem kostenlos!

Denn genau das sind Werte, für die unser Haus mit Tradition, Nähe und stetiger Erreichbarkeit einsteht.



WWW.OLLROGGE.DE



**OLLROGGE-KLEINERT
BESTATTUNGEN**

BERGEDORF, WENTDORFER STR. 2-4
WENTORF, SOLLREDDER 7
REINBEK, BAHNHOFSTR. 1

RÜCKBLICK

EIN WUNDERBARES JAHR LIEGT HINTER UNS!

Das erste Highlight war die riesige Faschingsfeier im Februar. Dabei gilt ein besonderer Dank der Freiwilligen Feuerwehr und den Müttern, die viel Kreativität und Zeit in das Faschingsfest gesteckt haben. Traditionell gab es auch wieder eine Geisterbahn, die immer professioneller wird. Wir hatten so viel Zulauf, dass wir zum Essen in den Gemeindesaal ausweichen mussten, damit wenigstens die Kinder alle sitzen konnten.

Auch die Konfirmation war ein sehr schönes Erlebnis im Jahr 2012. Der erste Jahrgang, den ich von Anfang an begleitet habe, war für mich ein besonderer Augenblick. Von den „kleinen“ Vorkonfirmanden (eigentlich sind alle Konfirmanden größer als ich) zu mündigen Christen unserer Gemeinde!

Im Sommer waren wir wieder mit 23 Kindern im Kinderzeltlager. Auch wenn wir nicht immer das Gefühl hatten, dass es Sommer war, hatten wir wieder viel Spaß und Freude. Ja, wir mussten auch mal nachts raus, um Gräben zu ziehen, aber wie immer haben die Kinder nichts von den Turbulenzen mitbekommen. Ist ja auch gut, wenn die Kinder zumindest ausgeschlafen sind! Dieses Jahr haben wir zusammen mit Lucky Luke den Daltons das Gold wieder abgenommen und der Bank gebracht.

*In den abendlichen Andachten
haben wir uns mit Hilfe der Kinder
die 10 Gebote erklärt und bearbeitet.*

Ab und zu konnten wir auch ins Schwimmbad und haben uns immer gesagt, „nächstes Jahr muss es dann ja wärmer sein!“. Nach der Sommerpause ging es gleich weiter mit den Einschulungsgottesdiensten und der Vorschuleinschulung. Im September hatten wir unser „Kinder Entdecker Wochenende“ zusammen mit der Kirchengemeinde Neuengamme. Dort haben wir uns mit der Frage „Wo wohnt Gott“ beschäftigt und können



ihnen allen den Tipp geben: schauen sie mal in den Spiegel. Leider musste unsere Jugendfreizeit abgesagt werden, da wir zu wenige Anmeldungen bekommen haben. Schade, vielleicht klappt es ja in diesem Jahr.

Auch der Buß- und Betttag war wieder ein wunderbarer Tag. Mit über 20 Konfirmanden sind wir in Neu-Allermöhe angerückt (übrigens mit den meisten der vier Kirchenregionen) und haben uns mit dem Thema „Per Anhalter durchs Leben“ beschäftigt. Im Anschluss sind wir zum Michel gefahren und konnten einen tollen Gottesdienst besuchen. Es ist schon beeindruckend, wenn der Michel voll mit Jugendlichen ist – nicht nur für mich, auch die Konfirmanden staunten darüber.

Und dann war auch schon Weihnachten. Die Weihnachtswerkstatt für die Kinder war gut besucht und ich hatte viel Hilfe von den Konfirmanden. Es wurden Geschenke und Dekoration gebastelt. Dieses Jahr durfte ich das Krippenspiel in Moorfleet begleiten, es war mir eine besondere Freude und Ehre. Schnell musste ich nach 15 Jahren ohne Übung die Flöte auspacken und üben, üben, üben, da einige Engel gerne die Lieder mit der Flöte begleiten wollten. Danke für den wunderbaren Gottesdienst, liebe KiMo-Mütter, liebe Kinder und alle, die beteiligt waren.

Nun schauen wir auf das kommende Jahr, haben viele neue Ideen, vieles, was sich nach drei Jahren bewährt hat und einiges, was wir aussortieren.

Danke an alle, die sich 2012 engagiert haben!
Diakonin Julia Dargel



Kinder-Bibel-woche

Kinder-Bibel-Woche
5.-8. März

Wir werden basteln, spielen, singen und gemeinsam essen. Ich werde mit den Kindern einen Familiengottesdienst vorbereiten, der am Sonntag um 9.30 Uhr in der St. Pankratiuskirche stattfinden wird.

Anmeldungen bitte bei Julia Dargel
(Achtung: die Plätze sind begrenzt)



FÜR EHRENAMTLICHE

BASTELIDEEN

Am 6. und 7. April 2013 steht wieder alles unter dem Motto „Kreativ in die Kinder- und Jugendarbeit“! Schon zum 4. Mal bieten wir mit der Kirchengemeinde Neuengamme allen Ehrenamtlichen unserer Region ein Fortbildungswochenende an. Wir werden gemeinsam neue/alte Bau- und Bastelideen kennen lernen und gestalten.

Schön wäre es, wenn sich jede Teilnehmerin/jeder Teilnehmer selbst mit einer eigenen Idee einbringt (eventuelle Materialkosten werden erstattet). Für Nachfragen stehen wir gern zur Verfügung. TeilnehmerInnen max. 16 Personen. Kosten für Material und Verpflegung 25 Euro. Die Kosten werden in der Regel von der Ortsgemeinde übernommen.

Anmeldungen bitte bei Julia Dargel

Fortbildung
6. April
7. April

Kinder-Entdecker-wochenende

Kinder-Entdecker-Wochenende
13.-15. September

Ein Angebot für Kinder von 6-11 Jahren. Vom 13.09.-15.09.13 fahren wir wieder gemeinsam mit der Kirchengemeinde Neuengamme auf ein „Kinder-Entdecker-Wochenende“. Diesmal geht es in die Nähe von Uelzen in das Haus Maria Rast. Es wird natürlich auch gebastelt, gespielt, gesungen und lecker gegessen.

Anmeldungen bitte bei Julia Dargel



Beautystudio

für Ganzheitskosmetik
Fachkosmetikerin Andrea Meuter
Allermöher Deich 108 · ☎ 7 37 54 94
Schöner werden & sich wohlfühlen
Meine Erfahrung für Ihre Schönheit
staatlich anerkannte Kosmetikerin seit 1980

Fern von Stress
und Hektik bei schöner Musik in einem
gemütlichen Behandlungsraum wird Ihr Besuch in
meinem Studio zum Kurzurlaub für Körper und Seele.
So können Sie individuelle qualifizierte Beratung
und Behandlung genießen!

Ständig wechselnde Behandlungsangebote! Durch einen kurzen Anruf sichern Sie sich Ihren ganz persönlichen Kosmetik-Termin!

Kinder-Zeltlager 2013

Kinder-Zeltlager
22. Juni-6. Juli

Auch in diesem Jahr fahren wir wieder in den Sommerferien vom Samstag, den 22.06. – Samstag, den 06.07.2013 ins Zeltlager nach Groß-Wittfeitzen. Alle Kinder im Alter von 6-13 Jahren können mitfahren. Wir verbringen 15 spannende Tage mitten im Wald, schlafen in Zelten auf Stroh, basteln viel Nützliches und Unnützes, gehen ins Schwimmbad, feiern in der Disco, spielen Fußball, Tischtennis, Fangen, Verstecken und, und, und. Abends gibt es Lagerfeuer mit Stockbrot oder mit Marshmallows. Jeden Abend gibt es auch eine Theaterandacht. Für Essen wird gesorgt und wir müssen auch nicht abwaschen. Also, es werden wieder herrliche zwei Wochen voller Spaß, Spiel und Spannung.



Wer Lust bekommen hat – Anmeldungen gibt es im Wiesenhau bei Julia Dargel.

Der Pflegedienst in Ihrer Nähe

Unsere Bürozeiten: Mo bis Fr von 9.00 Uhr – 15.00 Uhr
Notruf: Tag & Nacht erreichbar unter 040 - 735 06 461

Der Mensch in seiner
häuslichen Umgebung
steht für uns
im Mittelpunkt!

Profitieren Sie von unserer langjährigen
Erfahrung und Kompetenz:

- häusliche Krankenpflege
- Betreuung von Schwerstpflegebedürftigen
- hauswirtschaftliche Versorgung
- Pflege von MS- / ALS-Erkrankten
- Pflege von Demenzerkrankten
- Diabetesversorgung
- uvm.

Für ein persönliches Gespräch
stehen wir gern zur Verfügung.



Möller & Lindemann GmbH
Neuengammer Hinterdeich 131 • 21037 Hamburg • moeller-lindemann@t-online.de

WIR SEHEN UNS

SO FEIERN WIR OSTERN



Gründonnerstag
28. März
19.00 Uhr

Am **Gründonnerstag, den 28. März** laden wir um 19 Uhr zu unserem traditionellen Feierabendmahl in unserer Kirche ein. Alle, die mit Pastorin Sabine Liebrecht an die Einsetzung des Abendmahls durch Jesus denken und gemeinsam dieses Zeichen der christlichen Gemeinschaft mit einem richtigen Abendessen feiern wollen, sind herzlich willkommen.



Karfreitag
29. März
15.00 Uhr

Karfreitag, den 29. März ist um 15 Uhr ein besonderer kirchenmusikalischer Gottesdienst zur Sterbestunde Christi. Unser Kantor Volker Schübel und ich möchten mit Ihnen an diesem für uns Christen wohl schwersten, aber unverzichtbaren und wichtigen Gedenktag über Jesu Passion in und für unsere Welt nachdenken.



Ostersonntag
31. März
10.00 Uhr

Am **Ostersonntag, den 31. März** beginnt unser festlicher Oster-Familiengottesdienst mit Abendmahl um 10 Uhr. Was heißt Auferstehung Jesu für uns heute? Dieser Frage möchte Pastor Joachim Masch gemeinsam mit Ihnen nachgehen.

Ihr Pastor Sven Lundius

FÜR UNSERE KLEINSTEN

KINDERKIRCHE



Freitag, 1. März
Freitag, 5. April
15.30-18.00 Uhr

Liebe Kinder, wir freuen uns darauf, mit Euch in der KinderKirche zu spielen, zu basteln und zu singen. Es geht um Geschichten von Gott, mit denen wir uns mit Spaß und Spannung beschäftigen wollen. Gemeinsam werden wir essen und trinken und einfach einen schönen Nachmittag mit Freunden verbringen. Lust, mitzumachen? Dann kommt in die Kirche und das Gemeindehaus!

Euer KinderKirchen-Team
Katrin Fliether,
Stefanie Rathmann,
Sven Lundius,
Kathrin Urlaß

WO?

In der Kirche und im Gemeindehaus am Allermöher Deich 99

WANN?

Jeden ersten Freitag im Monat (außer in den Schulferien) von 15:30 -18:00 Uhr

Sabine Bannat

ambul. Fußpflege und mob.Shiatsu

Wellness für die Füße: Fußmassage oder Aromamassage* Wellness für Körper und Geist: Reiki * Reiki Einweihungen *Shiatsu * geführte Meditation * Seniorenbetreuung
NUR HAUSBESUCHE



Billwerder Billdeich 76 · 22113 Hamburg · Tel. 732 46 43
Mobil 0172-595 62 23 · Mail: sabinebannat@alice-dsl.de

ES IST SOWEIT

KONFIRMATION

Sonntag
28. April
10.00 Uhr

Nun ist es wieder soweit: Dieses Jahr am vierten Sonntag nach Ostern, dem Sonntag Kantate am 28. April, werden 14 Konfirmanden in unserer Dreieinigkeitskirche konfirmiert. Traditionell laden wir auch dieses Jahr am Samstagabend zuvor die Eltern und Paten der Konfirmanden um 18 Uhr ein, gemeinsam einen Abendmahlsgottesdienst zu feiern. Im Namen unseres Kirchenvorstandes wünsche ich allen Konfirmandinnen und Konfirmanden von Herzen Gottes Segen auf ihrem weiteren Lebensweg! Mir hat die gemeinsame Zeit mit Euch besonders gefallen, denn ihr seid eine echt besondere Gruppe gewesen. Einmal, weil jede(r) von Euch ein ganz besonderer Mensch ist – und zum anderen, weil viele von Euch mich vorher als Sven, den Vater von Pascal, kennen – und mich nun als Pastor Sven anders kennengelernt haben... Gott begleite und leite Euch alle auch weiterhin – aber vergesst bitte nicht: Kiek mol wedder in – ook na de Konfirmaschoon!

Ihr und Euer Pastor Sven Lundius
P.S.:
Wer die Konfis ganz besonders kennenlernen möchte, dem empfehle ich den Vorstellungsgottesdienst (Konfirmandenprüfung) am Sonntag, den 14. April um 10 Uhr, den die Konfis selbstständig leiten und gestalten.

Prüfung
14. April
10.00 Uhr

Einladung
zu meiner
Konfirmation



Konfirmiert werden am Sonntag, dem 28. April um 10 Uhr

Charlin Brandt, Moorfleeter Deich 499
Tobias Braun, Weg an der Bahn Pz 278
John Enger, Allermöher Deich 125
Luisa Haack, Allermöher Deich 175
Lara Köchel, Mittlerer Landweg 206
Emma Kiebert, Fuchsweg 13
Pascal Lundius, Allermöher Deich 99
Laura Petrillo, Allermöher Deich 113
Jonas Rathmann, Allermöher Deich 237
Nele Seidel, Mittlerer Landweg 183
Sven Schwormstädt, Reitbrooker Hinterdeich 286
Josephine Tydecks, Vorderdeich 39
Jonathan Tydecks, Vorderdeich 39
Mischa Warken, Peter Marquard Straße 15



Verliebt wie vor 60 Jahren ...

DIAMANTENE HOCHZEIT

GISELA UND FRITZ SPRINGSTÜBE



Am Nikolaustag, dem 6. Dezember 2012 feierten Gisela und Fritz Springstübe das schöne Fest der Diamantenen Hochzeit. 60 lange Ehejahre sind die beiden nun schon durch dick und dünn verbunden – und schauen sich immer noch verliebt an wie am ersten Tag. Bei meinem Besuch in netter Runde erfuhr ich viel vom Leben im alten Allermöhe – damals Anfang der 50er Jahre ... Von Herzen auch auf diesem Wege noch einmal Gottes Segen für viele weitere gemeinsame Ehejahre!

Ihr Pastor Sven Lundius

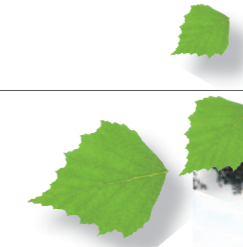
VORANKÜNDIGUNG

GOLDENE KONFIRMATION

In einem Festgottesdienst wollen wir am Sonntag, den 23. Juni um 10 Uhr die Goldene Konfirmation der Konfirmandenjahrgänge 1962 und 1963 feiern.

Traditionsgemäß laden wir anschließend die Jubilare zu einem kleinen Empfang mit Sekt und Selters sowie Kaffee und Schnittchen ins Gemeindehaus, wo reichlich Gelegenheit sein wird, um miteinander ins Gespräch zu kommen. Soweit es uns möglich ist, die Adressen herauszufinden, werden wir den Jubilaren eine persönliche Einladung zukommen lassen.

Aber aus alter Erfahrung bitten wir zugleich um Ihre Mithilfe: Machen Sie bitte Ihnen bekannte Jubilare sicherheitshalber auf die diesjährige Goldene Konfirmation aufmerksam, damit diese sich bei



23. Juni
10.00 Uhr

uns im Gemeindebüro bei unserer Gemeinsekretärin Andrea Enger (737 28 24) anmelden können. Ich freue mich auf eine schöne Feier mit reichlich Gelegenheit, sich wiederzutreffen und auszutauschen.
Für den KGR (Kirchengemeinderat), Pastor Sven Lundius

PflegeDienst

Ambulante Senioren- und Krankenpflege
Regina Sørensen



**Rundum gute Pflege
– individuell abgestimmt**

- Krankenpflege
- Leistungen der Pflegekasse
- Beratung
- Rufdienst 24 Std.
- Hilfe im Haushalt
- Pflege bei Demenz
- Palliativpflege

Tel. 040 – 721 20 70 • www.pflegedienst-soerensen.de
Am Güterbahnhof 8 • 21035 Hamburg – Bergedorf

Vierländer Bestattungsunternehmen

Überführung mit eigenem Fahrzeug
Familientradition verpflichtet seit 1872

Elfriede Frey
Bestattungen
auf allen Friedhöfen



Verena Putfarcken
Blumenschmuck
für jeden Anlaß
Kranzbinderei

**Erd-, Feuer-, See- und anonyme Bestattungen.
Erledigung aller Formalitäten.**

Wir beraten Sie gerne!

Telefon (040) 737 21 82
Warwischer Hinterdeich 80 • 21037 Hamburg-Kirchwerder

„Mein Makler“

DAGMAR HECKT
Immobilien GmbH

Vermietung - Verwaltung - Verkauf - Versicherungen
Baufinanzierung - Immobilienbewertung

Wir freuen uns auf Sie!

Ihr Hauke Rohde

Schulstrasse 28
22113 Oststeinbek

Tel.: 040 / 731 40 61
Fax: 040 / 732 52 35

info@heckt-immobilien.de
www.heckt-immobilien.de

Individuelle Geschenkideen



*Goldschmiede
Kristina Suhk*

Mein Angebot umfasst von mir handgefertigten Unikatschmuck, sowie Anfertigungen nach Ihren Ideen, Umarbeitung von bereits vorhandenen Schmuckstücken und Reparaturen.

Außerdem biete ich Ihnen die Möglichkeit, unter professioneller Anleitung von Ihnen oder mir entworfenen Schmuck in meiner gemütlichen Werkstatt selbst herzustellen.

Schauen Sie doch mal vorbei, oder rufen Sie mich an.

Goldschmiede Kristina Suhk	Öffnungszeiten:
Moorfleeter Deich 43	Donnerstag 11-18 Uhr
22113 Hamburg	Freitag 11-18 Uhr
Tel. 040 / 78 53 85	Samstag 11-16 Uhr

Individuelle Termine außerhalb der Öffnungszeiten sind natürlich möglich.

AMTSHANDLUNGEN



TAUFEN

Luis Edwin Hoff, 13.10.
Jannes Heuck, 9.12.
Joshua Mietzner, 15.12.



TRAUUNGEN

Lars Hennings und Yvonne,
geb. Büsselmann 29.09.

GOLDENE HOCHZEIT

Gerhard und Anita Horstmann, 04.05.
Peter und Lore Krohn, 17.05.

DIAMANTENE HOCHZEIT

Bernhard und Ilse Eggers, 09.05.
Werner und Hildegard Witt, 30.05.



BEERDIGUNGEN

Inge Meyer	72 Jahre	21.11.
Rolf Tangermann	70 Jahre	07.12.
Thea Burmester	87 Jahre	07.12.
Rudof Schmidt	73 Jahre	19.12.
Ingeborg Puklien	84 Jahre	03.01.
Gustav Wurst	71 Jahre	25.01.
Marielle Kloodt	14 Jahre	06.02.

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!



MÄRZ

Siegrid Schuldt	03.03.	75 Jahre
Ewald von Deyn	03.03.	83 Jahre
Sieglinde Meinke	04.03.	70 Jahre
Anni Laser	04.03.	75 Jahre
Herta Wiegers	04.03.	86 Jahre
Helene Külper	05.03.	81 Jahre
Inge Hilt	06.03.	83 Jahre
Gerda Vick	14.03.	83 Jahre
Hans Gellersen	16.03.	70 Jahre
Günter Stubbe	18.03.	70 Jahre
Uta Voß	22.03.	70 Jahre
Peter Krohn	22.03.	75 Jahre
Helene Beeken	24.03.	75 Jahre
Ilse Ewert	28.03.	75 Jahre
Gisela Springstübe	29.03.	82 Jahre



APRIL

Inge Struß	07.04.	75 Jahre
Margot Albers	08.04.	81 Jahre
Hermann Soetbeer	08.04.	89 Jahre
Ernst-Günther Tietze	11.04.	82 Jahre
Gerda Meyer	13.04.	85 Jahre
Ernst Rohde	18.04.	82 Jahre
Inge Skubian	20.04.	85 Jahre
Hansjürgen Retiet	22.04.	84 Jahre
Inge Kröger	27.04.	81 Jahre
Bernhard Eggers	28.04.	85 Jahre
Friedel Harms	29.04.	93 Jahre



MAI

Reinhold Helmcke	01.05.	82 Jahre
Heinz Gerkens	03.05.	83 Jahre
Rita Fölsch	09.05.	81 Jahre
Marlen Burmester	13.05.	70 Jahre
Anne Storbeck	14.05.	81 Jahre
Hans-Peter Knoblauch	21.05.	70 Jahre
Anneliese Rieck	24.05.	82 Jahre
Hildegard Gerloff	26.05.	75 Jahre

WOLLER

Gas- und Wasserinstallation - Klempnerei - Bedachung - Heizung

In unseren Ausstellungsräumen können Sie Ihr zukünftiges Bad vor Ort angucken und sich beraten lassen.

Unser Service umfasst das gesamte Leistungsspektrum rund um das Thema Sanitär, wie Waschtische, Badewannen, etc.

Auch die Umsetzung barrierefreier Bäder bieten wir Ihnen an. Badzubehör und Geschenkartikel von V&B und Nicol in großer Auswahl.

Allermöher Deich 70 • 21037 Hamburg
Tel. 040-737 54 23 • Fax 040-737 59 00 • www.k-woller.de

WIR SEHEN UNS

SO FEIERN WIR OSTERN



Gründonnerstag
28. März
19.00 Uhr

Am **Gründonnerstag, dem 28. März** laden wir wieder um 19 Uhr zu unserem traditionellen Feierabendmahl in unserer Kirche ein. Alle, die an die Einsetzung des Abendmahls durch Jesus denken und gemeinsam dieses Zeichen der christlichen Gemeinschaft mit einem richtigen Abendessen feiern wollen, sind herzlich willkommen.



Karfreitag
29. März
15.00 Uhr

Karfreitag, dem 29. März ist um 10 Uhr wieder ein nachdenklicher Gottesdienst am Sterbetag Christi, an dem ich mit Ihnen an diesem für uns Christen wohl schwersten, aber unverzichtbaren und wichtigen Gedenktag über Jesu Passion in und für unsere Welt nachdenken möchte.



Ostersonntag
31. März
11.00 Uhr

Am **Ostersonntag, dem 31. März** beginnt unser festlicher Oster-Familien-Gottesdienst mit gesanglicher Unterstützung der Deichspatzen um 11 Uhr. Der Osterhase Harry, der letztes Jahr in Allermöhe-Reitbrook war, schaut wieder vorbei und hat noch ein paar Fragen zu Ostern und der Auferstehung Jesu. Nach diesem familiengerechten Gottesdienst laden wir ein zur Ostereiersuche in unserer Kirche. Schauen Sie doch mal rein – wir würden uns freuen!
Ihr Pastor Sven Lundius

FÜR DIE KLEINEN

KINDERKIRCHE

Liebe Kinder, wir freuen uns darauf, mit Euch in der KinderKirche zu spielen, zu basteln und zu singen. Es geht um Geschichten von Gott, mit denen wir uns mit Spaß und Spannung beschäftigen wollen. Gemeinsam werden wir essen und trinken und einfach einen schönen Nachmittag mit Freunden verbringen. Lust, mitzumachen? Dann kommt in die Kirche und das Gemeindehaus. *Euer KinderKirchen-Team Urte Jäde, Nicole Reinhold, Sven Lundius*



Freitags:
22. März
19. April
17. Mai
16.00–18.00 Uhr

WO? In der Kirche und im Gemeindehaus Billwerder Billdeich 142
WANN? Jeden dritten Freitag im Monat (außer in den Schulferien) von 16.00 Uhr – 18:00 Uhr

SPENDEN SIE FÜR DIE SANIERUNG UNSERES KIRCHTURMS!



Wir brauchen Ihre Unterstützung
Bitte spenden Sie für die Stiftung
„Unsere St. Nikolai Kirche“
Kontonummer: 48 44 15 Bankleitzahl: 201 903 01

WIR FEIERN 100-JÄHRIGES

KIRCHENJUBILÄUM

Im Jahr 1739, als unsere Kirche in ihrem jetzigen Stil erbaut und eingeweiht wurde, schrieb kein Geringerer als der damalige Kirchenmusikdirektor Georg Philipp Telemann ein Oratorium zu diesem Anlass. „Siehe, eine Hütte Gottes bei den Menschen“ heißt das Werk, das eigens der Kirche in Billwerder gewidmet wurde. Am 5. September 1911 wurde unsere Kirche durch einen Brand nahezu vollständig zerstört. Das Feuer brach bei Lötarbeiten aus, die im Zusammenhang mit der Neubedachung unseres Kirchturmes ausgeführt wurden. Vorangegangen war eine langandauernde Trockenperiode des Sommers, so dass das Holz durch einen leichten Funkenschlag sofort lichterloh brannte. Nicht nur die Kirche war betroffen, sondern auch die umliegenden Häuser. Glücklicherweise sprang die Versicherung ein. Der Neubau der Kirche war rasch beschlossen und innerhalb von zwei Jahren wurde das Gotteshaus durch den Architekten Fernando Lorenzen im Stile des Neubarock wieder aufgebaut. Die Baukosten beliefen sich damals auf 180.000 Mark. Stadtbaumeister Johannes Assenbaum leitete den Wiederaufbau und im Jahre 1913 konnte die Kirche wieder eingeweiht werden.

Dieses Ereignis jährt sich in 2013 zum hundertsten Mal und wir in der Gemeinde Billwerder möchten das Kirchenjubiläum feiern. Dazu wird es ein großes Konzert geben, in dem das Telemann'sche Oratorium in einer Orchesterbesetzung, 4 Solisten und Chor aufgeführt wird. Da das Oratorium nicht oft aufgeführt wurde, war es zunächst schwierig an die Noten zu kommen.

Unser Kantor Max Lojenburg hat sich jedoch engagiert um die Beschaffung gekümmert und nun haben wir „unser“ Oratorium wieder im Hause. Freuen wir uns auf dieses große Konzert, das endlich wieder in unserer schönen Kirche erklingen wird! **Weitere Veranstaltungen zum Jubiläum werden kurzfristig angekündigt.**
Claudia Suhr

Festgottesdienst
5. Mai
10.00 Uhr

Konzert
4. Mai
17.00 Uhr



* 14. März 1681 Magdeburg
† 25. Juni 1767 Hamburg



Hier geht es lang ...

Wie schön war wieder unsere traditionelle Adventmusik im Kerzenschein! Mit Werken von Johann Sebastian Bach, Georg Friedrich Händel u.a. verzauberte die Kantorei St. Nikolai Billwerder unter der



... zu den wunderbaren Weihnachtsdekorationen!

Leitung von Maximilian Lojenburg die Zuhörer. Unterstützt wurden die Sänger von dem Posaunenchor Marschlande und Sebastian Harder an den Pauken. Danke für die schöne Musik! Dem Konzert vorangegangen war der Weihnachtsmarkt der Landfrauen Billwerder-Boberg. Hier gab es wieder Gelegenheit zum Stöbern in hochwertiger adventlicher Dekoration sowie vielfältige kulinarische Genüsse. Ein herzlicher Dank an die Landfrauen, deren Weihnachtsmarkt zur Begegnung einlädt. Zusammen bilden Weihnachtsmarkt und Adventmusik im Kerzenschein eine schöne Einstimmung in die bevorstehenden Festtage.

Claudia Suhr

ENDLICH GESCHAFFT

KONFIRMATION

Pfingstsonntag
19. Mai
10.00 Uhr

Nun ist es wieder soweit: Dieses Jahr am Pfingstsonntag, dem 19. Mai 2013 werden 19 Konfirmanden in unserer St. Nikolai Kirche konfirmiert. Aufgrund der guten Erfahrungen aus dem letzten Jahr und wegen der großen Gruppe werden wir auch dieses Mal einen eigenen Abendmahlsgottesdienst am Sonnabend, dem 18. Mai um 18 Uhr mit den Konfis und ihren Eltern feiern.

Im Namen unseres Kirchenvorstandes wünsche ich allen Konfirmandinnen und Konfirmanden von Herzen Gottes Segen auf ihrem weiteren Lebensweg! Mir hat die gemeinsame Zeit mit Euch sehr gefallen, denn ihr seid eine sehr interessante und äußerst diskussionsfreudige Gruppe gewesen, mit der ich gut arbeiten konnte! Gott begleite und leite Euch alle auch weiterhin – aber vergesst bitte nicht: Kiek mol wedder in!

P.S.: Wer die Konfis ganz besonders kennenlernen möchte, dem empfehle ich den Vorstellungsgottesdienst (Konfirmandenprüfung) am Sonntag, dem 21. April um 10 Uhr, den die Konfis selbstständig leiten und gestalten.

Ihr und Euer Pastor Sven Lundius

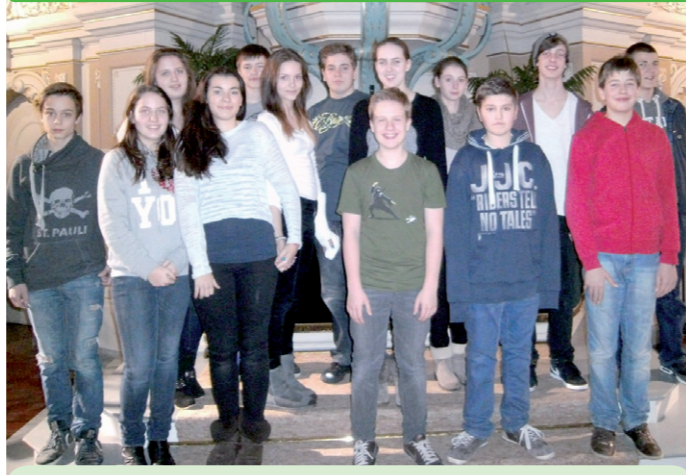
Prüfung
21. April
10.00 Uhr

Ich erstelle Ihnen
kostengünstig
ein Wertgutachten
für Ihre Immobilie.

WALTHER
IMMOBILIEN & GUTACHTEN

Annette Walther Immobilien & Gutachten IVD
Bergstücken 6/Hollywood Drive 1 · 22113 Hamburg-Oststeinbek
Telefon 040 / 31 76 18 80 oder 0171 / 3 25 06 89
anette.walther@t-online.de · www.waltherimmobilien.de

Hinweis: In der Jahresübersicht hat sich der Fehlerteufel eingeschlichen:
Konfirmation in Billwerder ist am Pfingstsonntag, nicht am Pfingstmontag!



Konfirmiert werden am 19. Mai um 10 Uhr

Fynn Bauer, Auf der Bojewiese 59b
Carlotta Dietz, Weidemoor 16
Maria Fetsch, Billwerder Billdeich 63
Viktoria Fetsch, Billwerder Billdeich 63
Finn André Hannemann, Billwerder Billdeich 90c
Lena Hintze, Schulredder 19
Valentin Hoven, Hofweide 1
Paul Grothe, Billwerder Billdeich 462
Niklas Lippke, Sievekingsallee 85
Felipe Laitenberger, Richard Linde Weg 1
Elias Oppermann, Am Langberg 83b
Trisha Maack, Alter Landweg 40
Jonas Michalak, Bojeweg 64a
Denise Meyer, Mittlerer Landweg 145
Lennart Rönneburg, Bojeweg 52
Dominik Selke, Billwerder Billdeich 582
Alice Wagner, Billwerder Billdeich 55
Luis Wellach, Bojendamm 11b
Elin Winklbach, Am Langberg 78a

AUS DEM GEMEINDERAT

GEMEINDEPROFIL BILLWERDER

Der Kirchengemeinderat (KGR) von Billwerder hat sich in einer eintägigen Klausurtagung zusammengefunden, um das Profil der Gemeinde St. Nikolai Billwerder herauszuarbeiten. In der moderierten Sitzung wurden alle Gemeindeaktivitäten zusammengetragen und detailliert betrachtet. Kriterien waren die Wichtigkeit der Aktivitäten und der dafür benötigte Zeitaufwand. Wir haben gemeinsam unsere Motivation im Kirchengemeinderat erarbeitet und überlegt, wie wir die Gruppierungen in unserer Gemeinde ansprechen. Das Ergebnis ist eine genaue Beschreibung unserer Gemeindesituation und unserer Aktivitäten.

Durch die Moderation wurden alle KGR Mitglieder gleichermaßen in die Profilerstellung einbezogen. Es fand eine gemeinsame Meinungsbildung statt, mit deren Ergebnis sich der gesamte KGR Billwerder identifiziert. Über das bloße Aufschreiben unserer Aktivitäten hinaus haben wir bei unserer Sondersitzung unser Selbstverständnis gestärkt und einen Leitsatz für unser Handeln und Wirken erarbeitet:

Wir sind eine selbstständige Landgemeinde in der Stadt.
Die Gemeinschaft in unserer Heimatgemeinde liegt uns am Herzen.
Wir wollen unsere Gemeinde als Ort christlicher
Werte erfahrbar machen und für alle ein offenes Ohr haben.
Daran wollen wir unser Handeln und Wirken ausrichten.

Wir waren überrascht, welcher Zeitaufwand tatsächlich betrieben wird und wie facettenreich unser Gemeindeleben ist. Dieses ist vornehmlich dem Engagement und persönlichen Einsatz des Pastors Sven Lundius und der Mitarbeiter zu verdanken. Darüber hinaus wird die Gemeindegemeinschaft durch zahlreiche Stunden ehrenamtlicher Arbeit gestützt. Herausgekommen ist aber auch, dass wir finanziell und personell an einer kritischen Grenze stehen. Weitere Einschnitte hätten substanzgefährdende Einbußen in der geistlichen Versorgung unserer Gemeinde zur Folge.

Das Profil wurde anlässlich der Gemeindeversammlung in Billwerder am 1. Advent 2012 vorgestellt. Interessierte können es bei Irene Stubbe im Gemeindebüro erhalten. *Claudia Suhr*



Ausentagung des Kirchengemeinderates Billwerder in Lauenburg

Deutsches Rotes Kreuz Hamburg
Ambulante Soziale Dienste GmbH
- Sozialstation Lohbrügge -



Wir pflegen und betreuen Sie individuell in Ihrem Zuhause.

Unsere Leistungen sind:



- Häusliche Kranken- und Altenpflege
- Haushaltshilfe
- Familienpflege
- Palliativversorgung
- Hausnotruf
- Tagespflege
- Betreutes Wohnen
- Betreutes Reisen
- Psychiatrische Hilfen
- Beratung und Hilfe für pflegende Angehörige

Gerne kommen wir zu Ihnen ins Haus und beraten Sie über unsere Angebote und deren Finanzierungsmöglichkeiten.

Ansprechpartner:

Tanja Benecke
Tel.: 040 / 399 957 - 12
Marion Stolz
Tel.: 040 / 399 957 - 13

Alte Holstenstraße 2
21031 Hamburg
Fax: 040 / 399 957 - 99
E-Mail: info@drk-sst-lohbruegge.de
Internet: www.drk-sst-lohbruegge.de



GNADENHOCHZEIT

BRUNO UND GERTRUD FISCHER

70 Jahre verheiratet – und immer noch glücklich und zufrieden! Am 8. Dezember 2012 feierten Gertrud und Bruno Fischer das seltene Fest der Gnadenhochzeit – also das 70. Ehejubiläum! Das rüstige Ehepaar feierte diesen besonderen Tag im Kreise der Familie in seinem Haus auf der Bojewiese. Bei meinem Besuch durfte ich wieder viel erfahren aus der Lebensgeschichte unserer Jubilare und konnte buchstäblich sehen, was eine glückliche Ehe über die Jahrzehnte ausmacht! Auch von dieser Seite noch einmal Gottes Segen für Ihren weiteren gemeinsamen Lebensweg – er möge Sie beide bewahren und behüten!

Ihr Pastor Sven Lundius

Ihre sogenannte Gnadenhochzeit feierten in Hamburg 39 Ehepaare, wie das Statistikamt Nord mitteilte. aus dem Hamburger Abendblatt vom 29.08.2012

AMTSHANDLUNGEN



TAUFEN

Friederike Rebecca Lilienthal
Carlotta Dietz
Dominik Selke



BEERDIGUNGEN

Betty Kock 83 Jahre
Irma Faerber 94 Jahre

GOTTESDIENSTE MOOSBERG



Pastorin Birgit Feilcke lädt zum Gottesdienst ein. Bewohner und Gäste sind herzlich willkommen!

So 03.03. Okuli	10:00	Gottesdienst Haus Ladenbek
	11:00	Gottesdienst Haus Sande
So 14.04. Misericordias Domini	10:00	Gottesdienst Haus Ladenbek
	11:00	Gottesdienst Haus Sande
So 19.05. Pfingstsonntag	10:00	Gottesdienst Haus Ladenbek
	11:00	Gottesdienst Haus Sande

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!



MÄRZ

Helga Graumann	05.03.1930	83 Jahre
Anni Gaedicke	12.03.1925	88 Jahre
Käte Hüge	13.03.1927	86 Jahre
Helga Sebelin	13.03.1926	87 Jahre
Helga Parke	16.03.1924	89 Jahre
Gisela Bornemann	19.03.1926	87 Jahre
Otto Knopp	23.03.1921	92 Jahre
Karin Fitschen	28.03.1943	70 Jahre
Almut Sölter	28.03.1938	75 Jahre
Heinz Herenz	31.03.1925	88 Jahre



APRIL

Dieter Köhler	04.04.1938	75 Jahre
Robert Trepte	04.04.1929	84 Jahre
Lotte Sobottka	07.04.1920	93 Jahre
Edeltraut Gloe	14.04.1943	70 Jahre
Elsbeth Silz	15.04.1916	97 Jahre
Lilia Hahn	17.04.1916	97 Jahre
Irma Brüninghaus	18.04.1929	84 Jahre
Heinz Brockmann	19.04.1943	70 Jahre
Elfriede Baginski	19.04.1929	84 Jahre
Edith Wegener	22.04.1926	87 Jahre
Edith Franke	24.04.1925	88 Jahre
Erna Stolze	24.04.1923	90 Jahre
Willy Möller	25.04.1931	82 Jahre
Otto Talke	25.04.1932	81 Jahre
Anneliese Dudda	27.04.1917	96 Jahre
Marianne Wacker	30.04.1921	92 Jahre



MAI

Wolfgang Böttcher	04.05.1938	75 Jahre
Ilka Wulf	05.05.1926	87 Jahre
Helmuth Vogler	05.05.1922	91 Jahre
Elsbeth Kinkel	06.05.1916	97 Jahre
Adolf Mierke	09.05.1927	86 Jahre
Margret Kaiser	10.05.1927	86 Jahre
Ursel Böttcher	13.05.1938	75 Jahre
Gisela Knopp	14.05.1925	88 Jahre
Edith Zillmann	15.05.1925	88 Jahre
Magdalene Goosmann	15.05.1928	85 Jahre
Edith Zillmann	15.05.1925	88 Jahre
Helga Schultz	15.05.1924	89 Jahre
Käthe Kipsch	15.05.1923	90 Jahre
Günther Suck	17.05.1943	70 Jahre
Herta Schley	19.05.1926	87 Jahre
Herbert Schwarz	27.05.1927	86 Jahre
Reinhard Wendler	28.05.1943	70 Jahre
Hedi Rettiek	29.05.1943	70 Jahre
Wilma Kellinghusen	30.05.1923	90 Jahre
Lieselotte Koschinski	31.05.1927	86 Jahre



m ärz	Fr 01.03 Weltgebetstag	siehe Ochsenwerder	siehe Ochsenwerder
	So 03.03 Okuli		10.00 Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Sven Lundius
	So 10.03 Lätare	10.00 Gottesdienst Pastor Joachim Masch	
	So 17.03 Judika		10.00 Gottesdienst Pastor Sven Lundius
	So 24.03 Palmarum	10.00 Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Sven Lundius	
	Do 28.03 Gründonnerstag	19.00 Feierabendmahl Pastorin Sabine Liebrecht	19.00 Feierabendmahl Pastor Sven Lundius
	Fr 29.03 Karfreitag	15.00 Gottesdienst Pastor Sven Lundius	10.00 Gottesdienst Pastor Sven Lundius
	So 31.03 Ostersonntag	10.00 Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Joachim Masch	11.00 Familiengottesdienst Pastor Sven Lundius
	So 07.04 Quasimodogeniti		10.00 Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Sven Lundius
	So 14.04 Miserikordias D.	10.00 Konfirmandenprüfung Pastor Sven Lundius	
	So 21.04 Jubilate		10.00 Konfirmandenprüfung Pastor Sven Lundius
	So 28.04 Kantate	10.00 Konfirmationsgottesdienst Pastor Sven Lundius	
a pril	So 05.05 Rogate		10.00 Festgottesdienst 100 Jahre Kirchengebäude Pastor Sven Lundius
	Do 09.05 Himmelfahrt	siehe Ochsenwerder	siehe Ochsenwerder
	So 12.05 Exaudi	10.00 Gottesdienst Pastor Sven Lundius	
	So 19.05 Pfingstsonntag	10.00 Gottesdienst Pastorin Sabine Liebrecht	10.00 Konfirmationsgottesdienst Pastor Sven Lundius
	So 26.05 Trinitatis	10.00 Gottesdienst Pastor Sven Lundius	
	So 02.06 1. So n. Trinitatis		10.00 Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Sven Lundius

m ärz	Fr 01.03 Weltgebetstag	siehe Ochsenwerder	19.00 Gottesdienst Weltgebetstagsteam
	So 03.03 Okuli	11.00 Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Joachim Masch	
	So 10.03 Lätare		09.30 Familiengottesdienst Diakonin Julia Dargel
	So 17.03 Judika	11.00 Gottesdienst Pastor Andreas Meyer-Träger	
	So 24.03 Palmarum		09.30 Gottesdienst Pastor Joachim Masch
	Do 28.03 Gründonnerstag	19.00 Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Joachim Masch	19.00 Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Andreas Meyer-Träger
	Fr 29.03 Karfreitag	11.00 Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Andreas Meyer-Träger	15.00 Gottesdienst Pastor Joachim Masch
	So 31.03 Ostersonntag	11.00 Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Andreas Meyer-Träger	09.30 Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Andreas Meyer-Träger
	So 07.04 Quasimodogeniti	11.00 Gottesdienst Pastor Joachim Masch	
	So 14.04 Miserikordias D.		09.30 Goldene Konfirmation Pastor Andreas Meyer-Träger
	So 21.04 Jubilate	11.00 Goldene Konfirmation Pastor Andreas Meyer-Träger	
	So 28.04 Kantate		09.30 Gottesdienst mit Abendmahl Prädikant Rüdiger Schröder
a pril	So 05.05 Rogate	11.00 Gottesdienst Pastor Andreas Meyer-Träger	09.30 Konfirmationsgottesdienst Pastor Joachim Masch / Diakonin Julia Dargel
	Do 09.05 Himmelfahrt	siehe Ochsenwerder	09.30 Gottesdienst Pastor Andreas Meyer-Träger
	So 12.05 Exaudi		09.30 Gottesdienst Pastor Joachim Masch
	So 19.05 Pfingstsonntag	11.00 Gottesdienst mit Abendmahl Prädikant Rüdiger Schröder	09.30 Gottesdienst mit Abendmahl Prädikant Rüdiger Schröder
	So 26.05 Trinitatis		09.30 Gottesdienst Pastor Joachim Masch
	So 02.06 1. So n. Trinitatis	11.00 Gottesdienst Pastor Andreas Meyer-Träger	

WIR SEHEN UNS

SO FEIERN WIR OSTERN

In der Stillen Woche, die mit dem Palmsonntag beginnt und mit dem Osterfest endet, feiern wir einige besondere Gottesdienste, zu denen wir Sie herzlich einladen möchten.



Gründonnerstag
28. März
19.00 Uhr

Am **Gründonnerstag** lädt Herr Pastor Masch Sie um 19 Uhr zu einem Agapemahl ein, mit dem wir der Einsetzung des Heiligen Abendmahles durch Jesus Christus gedenken. An diesem Abend können wir sehr anschaulich erleben, was Mahlgemeinschaft ist. Frau Harder wird den Abendmahlstisch traditionell mit einem alten Tischtuch aus Familienbesitz schmücken, auf dem die berühmte Darstellung der Einsetzung des Heiligen Abendmahles von Leonardo da Vinci zu sehen ist.



Karfreitag
29. März
15.00 Uhr

Am **Karfreitag** feiern wir den Gottesdienst sozusagen „rückwärts“: Wir beginnen mit dem Abendmahl als Zeichen der Gemeinschaft, die am Abend zuvor noch so deutlich zu spüren war. Dann hören wir das Evangelium mit dem Bericht vom Sterben Jesu Christi. Dann werden die Kerzen gelöscht und der Altar abgeräumt, um zu zeigen, wie hier alle Gemeinschaft zerbrochen ist. Nach der Predigt verlassen wir die Kirche und warten sehnsüchtig auf Ostern. Das geht uns nahe, weil wir auch an den Tod unserer Lieben und an unsere eigene Sterblichkeit denken, die in den Tod Jesu Christi mit hineingenommen ist.

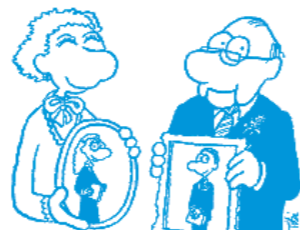
Am **Ostersonntag** um 11 Uhr dann das Hauptfest der Christenheit. Hier liegt der Grund für unseren Glauben: Jesus Christus ist auferstanden von den Toten und hat dem Tode seine Macht genommen. Das feiern wir in einem festlichen Abendmahlsgottesdienst.



Ostersonntag
31. März
11.00 Uhr

WIR FEIERN

GOLDENE KONFIRMATION



21. April
11.00 Uhr

Am 21.04. feiern wir in Moorfleet mit der Goldenen Konfirmation den fünfzigsten Jahrestag der Einsegnung. Man könnte auch sagen: Nun sind wir schon fünfzig Jahre lang erwachsen. In der Kirche werden wir diesen Tag im Gottesdienst festlich begehen und unter Handauflegung erneut den Segen Gottes empfangen. Und im Anschluss sind die goldenen Konfirmanden zu einem gemütlichen Beisammensein im Pastorat eingeladen. Frau Wadephul organisiert alles – dafür sei schon jetzt herzlich gedankt. Da viele Menschen, die 1963 in Moorfleet konfirmiert wurden, heute in anderen Teilen Hamburgs oder der Welt wohnen, bitten wir Sie, alle zu kontaktieren, die damals zu Ihrem Freundeskreis gehörten und sich im Gemeindebüro anzumelden. Ich freue mich auf einen schönen Tag mit Ihnen!
Andreas Meyer-Träger

AUF DER SUCHE

KOMMT IHNEN DAS BEKANNT VOR?



Sie möchten sich etwas schönes kaufen ... ein Kleid ... einen Rock ... eine Hose ... Schuhe ... Und? Sie fahren in die Stadt und suchen ein Geschäft nach dem anderen auf ... aaber: nichts passt; es ist nicht die richtige Farbe, nicht der richtige Schnitt ... So erging es mir im vergangenen Jahr; allerdings suchte ich eine ‚Kleinigkeit‘ zum Verschenken – ein Buch oder so. Also rein in den Bücherladen (ich liebe Bücherläden; dort könnte ich Stunden zubringen) und los ging's mit der Stöberei. Aaber: ich fand einfach nichts. Was tun? Entweder unverrichteter Dinge wieder nach Hause fahren? Oder etwas anderes kaufen? Was? Oder einfach irgendein Buch mitnehmen? Ich entschied mich für letzteres. Daheim las ich das Buch quer, wie man so schön sagt und stellte fest, dass ich das doch lieber nicht verschenken möchte. Ich behielt es. Die Freundin bekam ein Buch, das ich vor längerer Zeit bereits gekauft und schon gelesen hatte und es war zufällig(?) genau das, was sie schon immer haben wollte. – Das war vor ungefähr einem halben Jahr; und so lange habe ich mich mit diesem (nicht verschenktem) Buch abgequält – im wahrsten Sinne des Wortes. Eine Frau, eine Dichterin, erzählt aus

Ihrem Leben und das ist schon interessant, recht gut zu lesen und zu verstehen. Doch dann erscheinen plötzlich Abschnitte mal kürzer, meist länger, wo ich mich fragte: hab ich noch dasselbe Buch in der Hand? Lange Sätze, die ich mehrmals lesen musste, bevor ich sie verstand oder auch nicht. Wenn Sie Lust haben gucken Sie doch mal ins Wörterbuch und sehen nach was Lyrik und Prosa bedeuten; vielleicht errahnen Sie was ich meine. – Was sagt uns diese wahre Geschichte?

SUCHEN heißt nicht immer auch FINDEN

Sie kennen das bestimmt: Sie entdecken immer dann tolle Dinge, wenn Sie gar nicht damit rechnen. Also: lassen Sie sich finden! Und es schadet uns gewiss nicht, wenn wir uns auf unbekanntes Terrain begeben – vielleicht lernen wir noch was?! Ich wünsche Ihnen allen ein glückliches, gesundes Jahr 2013, und bleiben Sie neugierig!
Angelika Meyer

EINLADUNG

FRAUENFRÜHSTÜCK

7. März,
4. April, 2. Mai
9.30 Uhr

Jeden ersten Donnerstag im Monat treffen wir uns um 9.30 Uhr im Pastorat für zwei Stunden und haben Zeit füreinander. Wir frühstücken ausführlich, besprechen ein Thema und haben reichlich Gelegenheit, mit Freundinnen und Nachbarinnen zu klönen. Bei den letzten Treffen sprachen wir zum Beispiel mit Pastorin Sandig über Patientenverfügungen, oder auch über „Jahreszeiten im Leben einer Frau.“ Nutzen Sie dieses Angebot und kommen Sie dazu! Man muss nicht „immer schon dabei“ gewesen sein, sondern wir freuen uns auch über neue Gesichter. Herzlich willkommen!
Gisela Harder





RÜCKBLICK

KINDERMORGEN

Das vergangene Jahr war für den Kindermorgen wieder einmal sehr erfolgreich! Mit einem Durchschnitt von 25 Kindern haben wir, das Kimo-Team, den Kindern das Christentum und das Miteinander näher bringen können. Er wurde gelacht, gesungen, gebastelt und zusammen gegessen!

Unser alljährlicher Ausflug fand letztes Jahr auf einem Museumsbauernhof in Wennerstorf statt. Dort hatten die Kinder die Gelegenheit Schafe auf einer Wiese zu füttern, zu streicheln und zu erfahren, wie man die Schafwolle noch weiterverarbeiten kann. Es wurden sehr viele schöne Filzbilder gestaltet!

Auf dem Hof konnten die Kinder lernen, wie frisches Brot in einem Steinofen gebacken wird, was mit großen Augen bewundert wurde. In einer alten Kate wurde den Kindern gezeigt, wie früher die Gutsbesitzer gewohnt und gearbeitet haben. Wohnraum und Stall waren nur mit einer Tür voneinander getrennt. In einem kleinen Bett schliefen bis zu vier Kinder, damit sie es schön warm hatten und weil nicht so viel Platz vorhanden war. Die Wäsche musste man noch mit einer Wäschetrommel und Waschbrett säubern, was dem einen oder anderen Kind doch sehr mühevoll erschien. Zitat: „Mama braucht nur einen Knopf drücken und die Wäsche ist dann sauber“.

Insgesamt war es ein sonniger, erlebnisreicher Ausflug mit vielen bleibenden Eindrücken!

Sehr viel Spaß hatten die Kinder auch an ihren gebastelten Werken. Es wurden Flugsaurier, Lesezeichen, Klangspiel, schräge Vogel, Eierkartonhasen, Murmelbilder und Thermometermännchen mit nach Hause gebracht.



Das Kimo-Team möchte sich ganz herzlich bei den Kindern für ihr zahlreiches Erscheinen bedanken.

Am St. Martins-Umzug im November waren wieder einmal zahlreiche Kinder, Eltern und Großeltern dabei. Der AMR Reitverein, die Jugendfeuerwehr Moorfleet und der Spielmannzug Blau-Weiß-Osdorf haben unseren Laternenumzug begleitet. Bei einem warmen Kakao und heißen Würstchen wurde sich anschließend im Gemeindehaus wieder aufgewärmt. Nach der Andacht von Herrn Pastor Meyer-Träger gab es selbstgebackene St. Martins-Brötchen, die die Kinder vom Kindermorgen an die Gäste verteilten.

Seit Mitte des Jahres ist Julia Dargel, die Jugend-Diakonin der Vier- und Marschlande, regelmäßig zu Besuch und erzählt je nach Jahreszeit, eine kleine christliche Geschichte für die großen und kleinen Zuhörer. Auch beim Krippenspiel, das die Kinder des Kindermorgens wieder einstudierten, half sie tatkräftig, so dass der heilige Abend in der Kirche ein schöner Ausklang des Jahres 2012 wurde.

Es macht uns immer wieder viel Spaß ein volles Haus zu haben. Und es zeigt uns, dass unser Engagement mit Freude empfangen wird. Wir freuen uns auf ein tolles neues Jahr mit euch!

Euer Kimo – Team

Kimo – Termine 2013 (09:30 – 12:30 Uhr)

12. Januar 🐣 9. Februar 🐣 März – Ferien 🐣 13. April 🐣
 Mai: Ferien 🐣 8. Juni 🐣 Juli: Ferien 🐣 10. August
 🐣 September – fällt aus! 🐣 19. Oktober (Ferientermin)
 16. November Kimo / St. Martin 🐣 7. Dezember

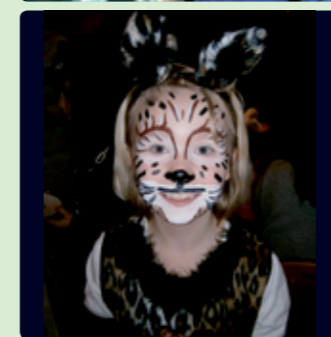


RÜCKBLICK

KINDERFASCHING

Die Stimmung war riesig, es gab jede Menge toller ausgefallener Kostüme! Die kleinen und auch die größeren Kinder kamen so richtig in Fahrt bei Spielen wie die Reise nach Jerusalem, Luftballontanz und Stopptanz. DJ Tobi ließ den Saal so richtig beben – mit Musik und Nebelmaschine ging die Party richtig los. Es wurde geschunkelt, gelacht und gesungen. Beim reichhaltigen Büffet gab es jede Menge Leckereien. Die „EIM“ Eltern Initiative Moorfleet organisiert auch im Jahr 2013 wieder einen Fasching.

Astrid Ewert



ACHTUNG!

11. BÖRSE RUND UMS KIND

Wir freuen uns auf die 11. Kinderkleiderbörse rund ums Kind! Schwangere (ggf. Mutterpass mitbringen) und Mütter mit Babys im Tragetuch oder in der Babyschale können bereits ab 9.00 Uhr in Ruhe stöbern. Verkauft wird Kleidung für Frühjahr und Sommer. Ebenso natürlich wieder Schuhe, Spielzeug, Bücher, Autositze, Umstandsmode, ect. Dort kann dann nach Herzenslust gestöbert werden, während die Kinder den angrenzenden Spielplatz nutzen.

Am 14. September findet die 12. Kinderkleiderbörse statt. Angeboten wird Kleidung für Herbst und Winter. Wir befinden uns nun schon im 6. Jahr und freuen uns immer wieder über die vielen fleißigen ehrenamtlichen Helfer. Der Kindermorgen wird auch dieses Mal mit einer Spende bedacht. Es werden dadurch einige größere Anschaffung erst möglich. Das Rasselbandenteam steht uns netterweise wie jedes Jahr tatkräftig zur Seite. Der Erlös aus dem Kaffee- und Kuchenverkauf geht an die „Rasselbande“.

Sie möchten weitere Informationen?

Wenden Sie sich bitte an Nicole Lach: Tel. 040 / 789 26 28 oder per E-Mail an kinderkleiderboerse.moorfleet@gmx.de

11. Kinderkleiderbörse

20. April im Gemeindehaus Moorfleet

9.30 – 13.30 Uhr

Schwangere und Mütter mit Babys ab 9.00 Uhr

FORTSETZUNG

PASTOR HEINRICH MATTHIAS SENGELMANN 2.TEIL



Nach einem ersten Teil über sein Leben und Wirken im Herbst 2012, geht es nun in dieser Ausgabe weiter: Das Glück blieb Sengelmann auch weiter treu, denn während andere Kandidaten 7-12 Jahre auf ein festes Amt warten mussten, wurde er nach drei Jahren, am 10. Juli 1846 in die Gemeinde Moorfleet gewählt.

Die vier Laienmitglieder, die Kirchenjuraten, hatten die drei Vertreter des Kirchenregiments, den Senior (Bischof) und die beiden Landherren (Senatoren), überstimmt. Ein Zeichen dafür, wie beliebt der Fünfundzwanzigjährige in der Gemeinde war. Die Einführung fand am 12.11.1846 statt. „Die Moorfleeter Jahre sind mir zu Jahren des Segens geworden“ bekennt Sengelmann, obwohl der junge Pastor in der ausgedehnten Gemeinde vor einer schweren Aufgabe stand.

3.500 Gemeindeglieder bewohnten drei landschaftlich und in ihrer Struktur sehr verschiedene Gebiete: Das Dorf Moorfleet mit seinen Bauern und Gärtnern, den Billwärder Neuendeich (das heutige Rothenburgsort) und die Elbinseln Peute, Kaltehofe und Mügenburg mit einer Bevölkerung von überwiegend Handwerkern und Arbeitern. In jedem dieser Gebiete gab es eine Schule, die der Aufsicht des Pastors unterstand. Ein innerer Zusammenhang bestand zwischen diesen Gebieten nicht. Die Beteiligung am kirchlichen Leben war gering.

Der Amtsvorgänger, Pastor Lossen, war ein strenger Rationalist, der sich rühmte, der erste gewesen zu sein, der die natürliche Erklärung der Wunder in Hamburg auf die Kanzel gebracht habe. Die dürre Art dieser Predigten hatte die Gemeinde vollends aus der Kirche getrieben.

Im ersten Jahr seiner Amtszeit heiratete Sengelmann Adele von Saß, die Tochter eines baltischen Generals in russischen Diensten. Das Glück aber wurde durch die zarte Gesundheit der jungen Frau bald getrübt. Nach zwei vorzeitigen Wochenbetten wurde am 2. Oktober

1849 ein Sohn geboren, der aber schon im folgenden Sommer starb. Die Mutter erholte sich nicht wieder und starb am 3. Januar 1858. Auch während dieser schweren Zeit musste die Arbeit in der Gemeinde weitergehen. Die sorgsame Vorbereitung seiner Predigten und sein Talent, sie der Gemeinde zu vermitteln, wurde ihm eine feste Gewohnheit, an der er sein Leben lang festhielt.

*„Mit Gottes Wort daran.
Nur getrost ist gepredigt!“*

Diese Zuversicht leitete ihn. Zugleich suchte er auf jede Weise die persönliche Verbindung zu den Gemeindegliedern und beschränkte dabei auch neue Wege der Gemeindearbeit. Er bot regelmäßig Bibelstunden an. Es begann gleich mit 25 Teilnehmern und im Laufe der Zeit waren es bis zu 200 Personen, so dass er in die Kirche ausweichen musste.

In der Gemeinde war die Zahl hilfsbedürftiger Kinder sehr groß. Er gründete eine Arbeitsschule – zunächst für Knaben – die in einem Raum einer Kirchenwohnung untergebracht war, später dann im Pastorat. Die Kinder erhielten drei Unterrichtsstunden täglich. Die Zeit, die zwischen 7 Uhr morgens und sechs Uhr abends übrig war, wurde zu verschiedenen Handarbeiten genutzt, wie Korbflechten, Spielzeug fertigen, Schnüre drehen und Holzpantoffeln herstellen.

Die Gelder, die während der Bibelstunde gesammelt wurden, reichten aus, die sogenannte Kirchenkate zunächst zu mieten und später zu kaufen. Dadurch konnten mehrere Kinder, auch Mädchen, dort ganz wohnen. Die Gemeinde nahm an der aufblühenden Arbeit tätigen Anteil und ermöglichte den Kauf des Hauses in der Sandwisch, in dem Sengelmanns väterlicher Freund Pastor Rautenberg 1791 geboren worden war. Am Ende des Jahres 1851 berichtete Sengelmann in einem Brief an Joh. Hinrich Wichern, den Gründer des Rauhen Hauses: „Die Anstalt hat jetzt 15 Zöglinge, davon sieben Hauskinder, einen Hausvater – bald auch eine Hausmutter – große Geldsorgen, aber zunehmende Teilnahme in der Gemeinde und des Herrn Segen.“ In einer nächsten Ausgabe folgt die Berufung an die Hamburger Hauptkirche St. Michaelis, sowie die Weiterführung der Anstalt in Alsterdorf.

Horst Wilmer

AMTSHANDLUNGEN



TAUFEN

Kian Reineke, 08.09.



BEERDIGUNGEN

Waltraut Schoop, 59 Jahre, 07.11.
Rainer Westendorf, 60 Jahre, 17.12.
Traute-Annette Ziemann-Meyer, 58 Jahre, 21.12.



MÄRZ

Erika Stöhr	01.03.	80 Jahre
Dora Mikley	14.03.	94 Jahre
Anneliese Deicher	16.03.	88 Jahre
Käthe Lohdamm	23.03.	81 Jahre



APRIL

Hans-Jürgen Haut	06.04.	84 Jahre
Margret Schreiber	16.04.	70 Jahre
Inge Böhm	17.04.	83 Jahre
Ernst –Günter Mint	18.04.	70 Jahre
Helga Meier	25.04.	70 Jahre
Aloysius Engelberg	26.04.	82 Jahre



M AI

Ruth Berg	17.05.	81 Jahre
Ursula Liepert	24.05.	70 Jahre
Hans Vogeler	31.05.	93 Jahre

BESTATTUNGEN
E. LEVERENZ GMBH
BESTATTUNGEN SEIT ÜBER 70 JAHREN

VERTRAUEN SIE UNS.
ENNE LEVERENZ · MICHAEL KRÜGER · WALTER LEVERENZ
LOHBRÜGGER LANDSTR. 145 A · 21031 HAMBURG

WIR SIND IMMER FÜR SIE DA
730 28 00

LOHBRÜGGE · BERGEDORF · WENTORF · BRUNSTORF



BEI UNS IN OCHSENWERDER

SO FEIERN WIR OSTERN

Bekanntlich beginnt Ostern am Aschermittwoch – nämlich mit einer siebenwöchigen Fastenzeit, die der Vorbereitung auf das große Ereignis dient. Unser Prädikant, Herr Schröder, hat für die Fastenzeit wöchentliche Andachten organisiert.

Theologisch sehr dicht ist die Stille Woche, die mit dem Palmsonntag beginnt und mit dem Osterfest endet. In ihr feiern wir einige besondere Gottesdienste, zu denen ich Sie herzlich einladen möchte.



Paschenfest
17. März
11.00–17.00 Uhr

Paschenfest am 17.03 von 11 bis 17 Uhr Auch in diesem Jahr findet in Ochsenwerder das beliebte Paschenfest statt, in dem die Menschen aus der Gegend ihrer Freude auf das bevorstehende Osterfest Ausdruck geben. Neben den Aktivitäten in Rieges Gasthof (in diesem Jahr wohl zum letzten Mal!), ist auch die Kirche zur Andacht geöffnet. Im Kindergarten gibt es ein reiches Angebot für die Kleinen und im Wiesenhaus werden den Kindern im Grundschulalter vergnügliche Stunden angeboten. Hier kann man erfahren, wie lebendig die Traditionen im Dorf sind!



Gründonnerstag
28. März
19.00 Uhr

Am Gründonnerstag, dem 28.03.13, feiern wir um 19 Uhr ein Agapemahl, mit dem wir der Einsetzung des Heiligen Abendmahles durch Jesus Christus gedenken. An diesem Abend können wir, unterstützt durch unseren Chor, sehr anschaulich erleben, was Mahlgemeinschaft ist.



Karfreitag
29. März
15.00 Uhr

Am Karfreitag, dem 29. März lädt Sie Pastor Masch um 15 Uhr zur Feier der Todesstunde ein. In schlichter Form gilt es dann, dies in sich aufzunehmen zu versuchen: dass Gottes Sohn stirbt, uns zugute. Das geht uns nahe, weil wir auch an den Tod unserer Lieben und an unsere eigene Sterblichkeit denken, die in den Tod Jesu Christi mit hineingenommen ist.



Ostersonntag
31. März
9.30 Uhr

Am Ostersonntag, dem 31. März um 9.30 Uhr dann das Hauptfest der Christenheit. Hier liegt der Grund für unseren Glauben: Jesus Christus ist auferstanden von den Toten und hat dem Tode seine Macht genommen. Das feiern wir in einem festlichen Abendmahlsgottesdienst.

Andreas Meyer-Träger

Passionsandachten

In der Fastenzeit vom Aschermittwoch bis Ostern finden jeden Mittwoch um 18 Uhr etwa halbstündige Andachten statt, die von Laien in unterschiedlicher Weise gestaltet werden. Hier können Sie sich selbst einbringen. Besonders hinweisen möchte ich auf die Andacht am 20. April, die der Chor in musikalisch reicher Weise gestalten wird. Es freut mich, dass wir als Gemeinde diese schöne Möglichkeit zur Besinnung im Alltag selbst organisieren und mit Inhalt füllen. Das ist auch ein Angebot für die, denen der Sonntagsgottesdienst zu früh stattfindet. *Rüdiger Schröder*

Aschermittwoch
bis Ostern
jeden Mittwoch
18.00 Uhr

NACHLESE

LEBENDIGER ADVENTSKALENDER

Zu den Treffen in der Adventszeit kamen bei Schnee, Kälte und Regen Gemeindemitglieder aller Generationen zusammen.

In den Vorgärten der Gastgeber wurden Adventslieder gesungen, besinnliche Geschichten oder Gedichte zur Adventzeit angehört und bei wärmendem Tee oder Glühwein miteinander gesprochen.

Die Kinder der Familie Balk führte einen Teil der Weihnachtsgeschichte als Schattentheater auf und Frau Schröder-Hoech begleitete unseren Gesang auf dem Akkordeon. Bei unserem Treffen in Tatenberg hörten wir eine besinnliche Geschichte und eine Woche später sangen wir Weihnachtslieder vor dem Pastorat. Am Norderdeich hörten wir bei Inge Janzen eine lustige Geschichte aus der Zeit nach dem Krieg und es gab Gebäck und Tee. Ich habe mich gefreut, dass am 24. Dezember so viele Nachbarn Zeit hatten mit uns zu den Klängen des Marschländers Posaunenchores zu singen. Der Anfang einer schönen Tradition in unserer Gemeinde ist gemacht und wir freuen uns auf die nächste Vorweihnachtszeit in diesem Jahr. Wir sind auf jeden Fall wieder dabei. Wenn ihr auch Lust bekommen habt mitzumachen, so meldet euch gern bei uns.

Marion, Ute und Regina

KRIPPENFIGUREN

EIN ZUHAUSE FÜR MARIA UND JOSEF

Bisher wurden unsere schönen geschnitzten Krippenfiguren zur Weihnachtszeit unter der Kanzel aufgebaut und im Januar in einen Karton verstaut. Im November holten wir die Figuren dann wieder hervor. Seit kurzem gibt es einen Stall, der der heiligen Familie Unterschlupf bietet und praktischerweise auch gleich als Verpackung für die Figuren dienen kann. Wir sind sehr froh darüber, denn nun sind die wunderschönen Holzfiguren auch für den Rest des Jahres „gut verpackt“.

Und wem haben wir das zu verdanken? Regina meint, es sei eine Spenderin vom Frauenabendbrot.

Marion Waldau



Es wird kräftig mitgesungen



Fenster 24



Auf jeden Fall danken wir den Spendern recht herzlich.

WIR SAGEN

DANKE

Im zurückliegenden Jahr erhielten wir wieder viele Spenden. Wir bedanken uns herzlich beim Küchenstudio M. Witthöft und der Firma H. Witthöft, Gas – und Wasserinstallation. Von dem Geld konnten wir für unseren Bewegungsraum neue Matten beschaffen. Die Gärtnerei Ulrich Kayser hatte bei der Adventsausstellung wie auch in den vorherigen Jahren ein Sparschwein zugunsten der Kita aufgestellt. In diesem Jahr kamen 320,-Euro zusammen. Neue Musikinstrumente und weitere Ausstattung für die Theaterrequisite werden davon angeschafft. Der Förderverein der Kirchengemeinde finanzierte unter anderem ein Ferienangebot im Hort und eine Puppenspielerin, die das Märchen von Rapunzel erzählte. Die Firma D. Wichhorst schenkte uns eine Tanne, die festlich geschmückt unseren Flur verschönte.

Die Süßigkeiten zu Ostern und zum Nikolaustag bekamen wir wieder vom Edeka-Markt Eggert geschenkt. Zum Martinsfest sponserte Familie Meyer von der Wein- und Friesenstube uns die Würstchen und Familie Schwormstedt vom Fährhaus Tatenberg schenkte uns den Glühwein.

*Neu erschienen ist der Flyer für 2013
mit den Angeboten für unser Familienzentrum.*

Durch Spenden vom Obst – und Gemüsekontor und dem Edeka – Markt Eggert konnten wir die Druckkosten finanzieren. Im zurückliegenden Jahr sponserten der Milchhof Reitbrook – Fam Langeloh, das Fährhaus Tatenberg – Fam Schwormstedt und die Wein – und Friesenstube Fam. Meyer, die Druckkosten.

Unser besonderer Dank geht an unsere Kita – Eltern, die uns ebenfalls mit Spenden und persönlichem Einsatz sehr unterstützt haben, und an die Familien, die mit Kollekten bei einer Taufe oder Hochzeit an uns gedacht haben.

Marita Sannmann

STUNDE DER KIRCHENMUSIK

Einläuten des Sonntags, sonnabends um 18.00 Uhr



30. März

Kerstin Petersen, Nils Petersen
Literatur und Orgelmusik zur Passion
Nils Petersen liest eigene Texte
sowie Auszüge aus Werken der mittelalterlichen Mystik
Kerstin Petersen interpretiert Orgelwerke
von Pachelbel, Bach, Mozart, Brahms und Pärt

siehe Artikel Seite 33

27. April

Marschländer Posaunenchor
Einläuten des Sonntags Kantate

25. Mai

Ulrich Billet
Komm, Heiliger Geist, Herre Gott –
Einläuten des Trinitatis-Festes, Orgelkonzert

29. Juni

Konzert-Duo Gärtner-Schünemann
Orgel, Saxophon und Gesang

27. Juli

Abendmusik zum 9. Sonntag nach Trinitatis
mit Werken von Bach, Buxtehude und Scheidt
Xaver Schult, Orgel
Anne-Sophie Schult, Gesang



NILS UND KERSTIN PETERSEN

LITERATUR UND ORGELMUSIK

Kerstin Petersen arbeitet freischaffend als Konzertorganistin und engagiert sich als Interpretin im In- und Ausland für die Aufführung von Orgelmusik des Mittelalters bis zur Gegenwart. Sie studierte Kirchenmusik (Herford), Alte Musik mit Hauptfach Orgel (Bremen) sowie Judaistik (Heidelberg) und Konzertfach Orgel (Heidelberg) bei J. M. Michel, der ihre Begeisterung für Pedalsoli weckte. Studienaufenthalte in Jerusalem und Examensarbeit über die Verwendung der Orgel im jüdischen Gottesdienst. 2010 CD-Produktion ihres Solo-Programms "Heiter bis wolzig" an der Woehl-Orgel der Pauluskirche Fockbek/Schleswig-Holstein. 2011 gründete Kerstin Petersen in der Theodorstraße Hamburg-Bahrenfeld das orgel-aRtelier hamburg www.kerstin-petersen.org

Nils Petersen Dr. theol und Diplomdiakoniewissenschaftler, studierte evangelische Theologie in Hamburg und Diakoniewissenschaft in Heidelberg. Er arbeitete als Pastor in der Kirchengemeinde Fockbek und Dozent für Ethik am IBAF der Diakonie Rendsburg. Zur Zeit ist er wissenschaftlicher Geschäftsführer der „Arbeitsstelle Kirche und Stadt“ an der Universität Hamburg.

Gemeinsam mit Kerstin Petersen realisiert er seit zehn Jahren Konzertprogramme für Orgel und Literatur. Die von ihnen gemeinsam konzipierten Veranstaltungen (Im Labyrinth der Sünde, Mein Weg hat Gipfel und Wellentäler, Engel, Und dem Tod soll kein Reich mehr bleiben u.a.) werden mit großer Resonanz im In- und Ausland aufgeführt.

2013 erscheint das CD-Buch-Projekt „stille töne – erzählte bilder“ in Zusammenarbeit mit dem Mannheimer Künstler Mehrdad Zaeri und Konzertorganistin Kerstin Petersen.

KANTOREI OCHSENWERDER

im Gottesdienst/Musikalische Gottesdienste

20. März 18.00 Uhr
Passionsandacht
mit Kantorei (Taizé u.a.)

Gründonnerstag, 28. März 19.00 Uhr
Agape-Mahl mit Kantorei

Ostersonntag, 31. März 9.30 Uhr
Ostersonntagsgottesdienst mit Abendmahl

14. April 9.30 Uhr
Goldene Konfirmation mit Kantorei

28. April 9.30 Uhr
Kantate im Gottesdienst am Sonntag
mit Abendmahl

5. Mai 9.30 Uhr
Konfirmation mit Kantorei



Begrüßung



Regina in ihrem Element



So viele Gäste!



Die Crew ruht sich aus

RÜCKBLICK DEZEMBER

FRAUENABENDBROT

Es war einmal ... so fangen viele Märchen an. Und weil uns das Hören schöner Märchen im letzten Jahr so viel Freude bereitete, hatten wir Frau Erika Deiters eingeladen uns ins Land der Trolle und Feen zu entführen.

Wir hörten das Märchen vom Schmetterling, der eine Blume heiraten wollte. Da ihm aber keine gut genug erschien, verpasste er den Sommer und fand sich im Herbst aufgespießt in einem Raritätenkasten wieder.

*„Jetzt sitze ich fest“, waren seine Worte,
„so ungefähr wird es wohl sein,
wenn man verheiratet ist“.*

Über dieses Märchen mußten wir herzlich lachen, wir konnten vieles wiedererkennen. Es ist übrigens von Hans Christian Andersen, dem wohl berühmtesten Dichter Dänemarks.

Das nächste Märchen stammt von den Gebrütern Grimm und wurde bereits 1812 im Kinder- und Hausmärchen Band 2 veröffentlicht. „Die Gänsemagd“ kannten einige von uns, aber als Frau Deiters dieses Märchen vortrug, konnte man eine Stecknadel fallen hören – sie hatte uns alle verzaubert! Ebenfalls von den Gebrütern Grimm hörten wir das Märchen von

dem Sommer- und Wintergarten. Es erschien nur in der Erstausgabe der Kinder- und Hausmärchen Band 1 aus dem Jahre 1812: Ein Kaufmann bringt seinen drei Töchtern von einer Reise Geschenke mit. Die Jüngste hatte sich eine Rose gewünscht, die im Winter schwer zu beschaffen ist. Er findet sie in einem Schlossgarten, wo halb Sommer, halb Winter ist. Der Besitzer, ein schwarzes Tier, gibt ihm die Rose und will seine jüngste Tochter dafür. Der Kaufmann stimmt dem zu. Leider vergißt er den Handel und das Tier holt sich das Mädchen. Als der Vater krank wird, wünscht das Mädchen für acht Tage nach Hause zu gehen, verspricht aber zurückzukommen. Nachdem sie in Kummer über den Tod des Vaters die Frist versäumt, findet sie das Schloss verlassen. Als sie das Tier im Garten unter verfaultem Kohl findet und ihm zu trinken gibt, verwandelt es sich in einen Königssohn. Sie heiraten – und wenn sie nicht gestorben sind, leben sie noch heute. Ein plattdeutsches Märchen durfte natürlich nicht fehlen, und obwohl einige von uns nicht plattdeutsch sprechen können, haben wir alle das lustige Märchen verstanden.

Das nächste Frauenabendbrot findet am 9. April statt. Beginn ist um 19.00 Uhr, und nicht wie in der letzten Ausgabe von Uns Kirch mitgeteilt um 19.30 Uhr. Das Thema werden wir rechtzeitig bekanntgeben. Bitte meldet euch auf jeden Fall rechtzeitig an, damit wir planen können!
Marion Waldau

Nächster Termin
9. April
19.00 Uhr

SENIORENKREIS

HELPER GESUCHT



Unser Seniorenkreis in Ochsenwerder ist eine wirklich schöne Gemeinschaft. Wir treffen uns jeden ersten und dritten Mittwoch im Monat im Pastorat am Alten Kirchdeich. An jedem zweiten Mittwoch sind wir in Moorwerder bei Freunden zu Gast.

Irmgard Jungclaus hat uns über viele Jahre betreut, ein- und wieder abgedeckt und nach dem Rechten gesehen. Nun hat sie ein Alter erreicht, in dem sie selbst auch gerne mal am Tisch sitzt und sich bewirten lässt und das sei ihr gegönnt. Liebe Irmgard, wir danken Dir von Herzen! Nun fehlt aber eine helfende Hand und ich freue mich über jemanden, der Lust hat, den Seniorenkreis mit zu begleiten.

Und auf längere Sicht suchen wir auch jemanden, der Herbert Fölsch unterstützt (und irgendwann auch einmal ablöst), der seit langer Zeit so schön den Fahrdienst für uns übernommen hat. Dafür suchen wir einen Menschen, der gerne Auto fährt, unseren Gemeindebus (VW) lenken kann und genau wie Herbert Fölsch ein fröhlicher Zeitgenosse ist. Melden Sie sich bei mir, wenn Sie Interesse haben!

Inge Janzen

Dringend Unterstützung gesucht!

Die Kindertagesstätte sucht schnellstmöglich

eine Mitarbeiterin
auf der Basis eines 400,00 Euro Jobs.

Die Arbeitszeit ist täglich von 12.00 – 14.00 Uhr.

Eine pädagogische Ausbildung
ist nicht zwingend erforderlich.

Bitte nehmen Sie Kontakt auf Tel. 737 25 31

Frau Sannmann / Frau Witthöft
oder per e-mail: kita.ochsenwerder@eva-kita.de

Freiwilliges Soziales Jahr in der Kita

Die Kita bietet ab August 2013 eine Stelle für Jugendliche für den Bundesfreiwilligendienst oder ein Freiwilliges Soziales Jahr. Wir freuen uns auf eure Bewerbungen. Nähere Info gibt es auch unter www.freiwillig-diakonie-hamburg.de

WIR BENÖTIGEN

KIRCHENTAGSBETTEN

Vom 1.–5. Mai 2013 findet in Hamburg der Deutsche Evangelische Kirchentag statt. Für die Gäste benötigen wir Übernachtungsmöglichkeiten mit Frühstück. Weiterer Aufwand ist mit diesem Angebot nicht verbunden. Und man kann eine Vorauswahl der Gäste nach Alter, Geschlecht und Herkunft treffen. Tagsüber ist der Gastgeber selber frei in seinen Plänen. Ich habe mit dieser Einrichtung sehr gute Erfahrungen gemacht, sowohl als Gast als auch als Gastgeber. Ich bitte um Meldungen ans Kirchenbüro (737 22 61) Dr. Kurt Schröder

WIR BIETEN

OFFENE KIRCHE

An jedem zweiten Sonntag im Monat ist die Kirche im Anschluss an den Gottesdienst bis zum späten Nachmittag geöffnet. Viele Touristen – so mancher auf dem Fahrrad – aber auch viele Ochsenwerderaner nutzen dieses Angebot, dem lieben Gott „guten Tag“ zu sagen und unserer Kirche einen Besuch abzustatten. Es freut mich, dass der Kreis „Das offene Ohr“ unserer Gemeinde diesen segensvollen Dienst anbietet. Vergelt's Gott!
Andreas Meyer-Träger



EINLADUNG

GOLDENE KONFIRMATION

14. April
9.30 Uhr

Herzlich laden wir zur Goldenen Konfirmation in Ochsenwerder ein. Ist es wirklich schon 50 Jahre her, dass wir hier eingesegnet wurden? Kinder, wie die Zeit vergeht! Wir haben zwar fleißig versucht alle zu erreichen, aber sprecht eure Freunde von damals an, damit auch sie mitkommen. Wer jetzt in Ochsenwerder lebt, aber vor 50 Jahren in einer anderen Kirche konfirmiert wurde, ist auch herzlich willkommen. Nach einem festlichen Gottesdienst werden wir im Pastorat gemeinsam essen und in Erinnerungen schwelgen. Ich freu mich auf einen schönen Tag mit euch!
Eure Regina Bringmann (geborene Hinsch)

Golden konfirmiert werden am 14. April um 9.30 Uhr

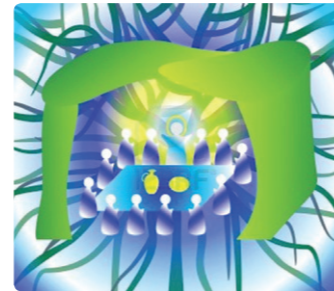
- Beeken, Günther
- Behncken, Heike, geb. Lorenz
- Bringmann, Regina, geb. Hinsch
- Graf, Marion, geb. Wodynski
- Heitmann, Erika, geb. von Deyen
- Jacubczik, Bernd
- Maidorn, Edda
- Boettcher, Ursula, geb. Mielck
- Mielck, Johannes
- Neubauer, Monika, geb. Kanth
- Otten, Christa, geb. Behncken
- Rathe, Erika, geb. Umlandt
- Reimers, Manfred
- Rörsch, Anke, geb. Carstens
- Waldau, Marion, geb. Badstübner
- Ohde, Gerda, geb. Lübberstedt

EINLADUNG

GRÜNE KONFIRMATION

5. Mai
9.30 Uhr

Die Kirchengemeinde Ochsenwerder freut sich, dass am 5. Mai unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden in der St. Pankratius-Kirche eingesegnet werden. Wir wünschen ihnen eine gesegnete Zukunft und viele Begegnungen mit Gott!
Peter Burmester



Konfirmiert werden am 5. Mai um 9.30 Uhr

- Bendt, Markus, Spad. Hauptdeich 7, 21037 HH
- Deetjen, Nell, Ow. Norderdeich 96, 21037 HH
- Ebeling, Mike Henry, Moorfleeter Deich 167, 21037 HH
- Heucke, Jenny Michelle, Ow. Norderdeich 100, 21037 HH
- Hogh, Philipp Adrian, Ow. Norderdeich 318, 21037 HH
- Karau, Anton, Tatenberger Deich 167, 21037 HH
- Kröger, Finn Hendrik, Spadenländerweg 8, 21037 HH
- Lübbers, Julia, Beim Avenberg 3, 21037 HH
- Meins, Melanie, Ow. Landstr. 82, 21037 HH
- Meyer, Nathalie, Elversweg 13, 21037 HH
- Riege, Johanna, Hofschläger Deich 67, 21037 HH
- Rohland, Liska, Dorferbogen 7, 21037 HH
- Siemers, Bendix Hermann, Ow. Norderdeich 104, 21037 HH
- Stellmacher, Frederike, Beim Avenberg 5, 21037 HH
- Timm, Katharina, In der Ohe Nord 10, 21037 HH

AMTSHANDLUNGEN



TAUFEN

- Valentin Disha
- Hanna Luise Oppermann
- Finja Nieke Lemm
- Lena Schladermund



BEERDIGUNGEN

- Karl-Heinz Holzkamp 67 Jahre
- Lore Petrick 87 Jahre



APRIL

Griepke	Edith	02.04.	84 Jahre
Ludwig	Horst	09.04.	80 Jahre
Storbeck	Ernst-August	10.04.	80 Jahre
Reymers	Inge	13.04.	83 Jahre
Busch	Erwin	14.04.	80 Jahre
Ramstorff	Ella	15.04.	86 Jahre
Minwegen	Erika	20.04.	86 Jahre
Adam	Christa	21.04.	81 Jahre
Brockmeyer	Lieselotte	23.04.	81 Jahre
Wedemann	Magda	25.04.	87 Jahre
Rachow	Walter	27.04.	84 Jahre
Claußen	Irma	29.04.	81 Jahre

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!



MÄRZ

Kaul	Anni	10.03.	89 Jahre
Lemm	Erna	11.03.	85 Jahre
Ehrhardt	Johannes	11.03.	90 Jahre
Paulsen	Rita	14.03.	83 Jahre
Brüning	Ilse	14.03.	85 Jahre
Eggers	Heinz	15.03.	82 Jahre
Meyer	Walter	16.03.	83 Jahre
Lorenz	Herbert	19.03.	85 Jahre
Riege	Herta	20.03.	80 Jahre
Gerckens	Willi	22.03.	85 Jahre
Eggers	Rolf	23.03.	81 Jahre
Timmann	Günter	23.03.	82 Jahre
Oeverdieck	Heinz	29.03.	82 Jahre
Kaschubatz	Fritz	30.03.	90 Jahre



M A I

Bartels	Käthe	12.05.	92 Jahre
Meyer	Karl Heinz	13.05.	83 Jahre
Reymers	Reinhold	13.05.	84 Jahre
Bartels	Anneliese	13.05.	86 Jahre
Behnken	Erich	15.05.	81 Jahre
Kiencke	Emmi	15.05.	86 Jahre
Platzhoff	Kurt	18.05.	84 Jahre
Warnecke	Günter	18.05.	84 Jahre
Allerding	Elli	21.05.	89 Jahre
Pichler	Anny	22.05.	85 Jahre
Reymers	Ewald	24.05.	87 Jahre
Jungclaus	Irmtraut	26.05.	80 Jahre
Ebeling	Anni	27.05.	83 Jahre
Buhr	Elly	28.05.	84 Jahre
Riecken	Lisa	31.05.	85 Jahre

	DREIEINIGKEITSKIRCHE ALLERMÖHE-REITBROOK Allermöher Deich 99 · 22113 Hamburg	ST. NIKOLAI · BILLWERDER Billwerder Billedeich 142 · 22113 Hamburg		
FÜR KINDER: SPIELGRUPPEN, MUSIK UND KINDERKIRCHE				
Mo-Do				
FREITAG	15:30 -18:00	KINDERKIRCHE jeden 1. Freitag im Monat: 01.03./05.04./ Mai Ferien	16:00 -18:00	KINDERKIRCHE jeden 3. Freitag im Monat: 22.03./19.04./17.05.
SONNABEND	11:00 -12:30	DEICHSPATZEN (14-tägig)		
FÜR JUGENDLICHE: TREFFPUNKTE UND KONFIRMANDENUNTERRICHT				
DIENSTAG			17:30 -19:00	KONFIRMANDENUNTERRICHT (14-tägiger Wechsel Haupt- u. Vorkonfis)
DONNERSTAG	17:30-19:00	KONFIRMANDENUNTERRICHT (14-tägiger Wechsel Haupt- u. Vorkonfis) Pause in den Schulferien		
FÜR FRAUEN: FRÜHSTÜCK UND GESPRÄCHSKREISE				
MITTWOCH	15:00 -17:00	FRAUENKREIS Clubraum Pastorat jeden 2. Mittwoch im Monat: 13.03./10.04./15.05.		

	ST. NIKOLAI · MOORFLEET Moorfleeter Kirchenweg 64 · 22113 Hamburg	ST. PANKRATIUS · OCHSENWERDER Alter Kirchdeich 8 · 21037 Hamburg		
FÜR KINDER: SPIELGRUPPEN, MUSIK UND KINDERKIRCHE				
Mo-Fr	08:00 -14:00	SPIELGRUPPE „Die Rasselbande“	07:00 -16:30	KITA OCHSENWERDER
FREITAG	15:30 -17:30	GROSSE-KLEINE -LEUTE -TREFF im Pastorat, auch in den Ferien! Gern Taiga Burmester Tel. 30 89 67 53 anrufen!		
SONNABEND	09:30 -12:30	KINDERMORGEN im Pastorat, jeden zweiten Sonnabend im Monat (außer in den Ferien): März Ferien/13.04./Mai Ferien		
FÜR JUGENDLICHE: TREFFPUNKTE UND KONFIRMANDENUNTERRICHT				
				Siehe Seite 8 und 9
FÜR FRAUEN: FRÜHSTÜCK UND GESPRÄCHSKREISE / FRAUENABENDBROT				
DONNERSTAG	09:30	FRAUENFRÜHSTÜCK im Pastorat mit Gisela Harder, jeden 1. Donnerstag im Monat: 07.03./04.04./02.05.	DIENSTAG 19:00	FRAUENABENDBROT im Pastorat jeden 2. Dienstag der geraden Monate 09.04.

	DREIEINIGKEITSKIRCHE ALLERMÖHE-REITBROOK Allermöher Deich 99 · 21037 Hamburg	ST. NIKOLAI · BILLWERDER Billwerder Billedeich 142 · 22113 Hamburg		
FÜR MUSIKFREUNDE: CHORABENDE, POSAUNENCHORABENDE				
MONTAG			20:00 -22:00	KANTOREI Chorleitung: Maximilian Lojenburg
DIENSTAG	20:00	KANTOREI Chorleitung: Volker Schübel		
MITTWOCH	19:00 -21:00	DUUK DI Leitung: Volker Struß		
FÜR ALLE: PLATTDEUTSCHE ABENDE				
FÜR DIE MITTLERE GENERATION: GEMÜTLICHES BEISAMMENSEIN				
MITTWOCH			20:00-22:00	MITTLERE GENERATION Gemeindehaus, jeden ersten Mittwoch im Monat: 06.03./03.04./08.05.
FÜR SENIOREN: GESPRÄCHSKREISE / SPORT				
DIENSTAG				
MITTWOCH	15:30 -17:30	SENIORENKREIS im Gemeindehaus, j. letzten Mittwoch im Monat: 27.03./24.04./29.05.	15:00 -16:45	SENIORENKREIS Gemeindehaus, jeden ersten Mittwoch im Monat: 06.03./03.04./08.05.
	15:30 -16:30	RÜCKENSCHULE FÜR SENIOREN im Gemeindehaus		

	ST. NIKOLAI · MOORFLEET Moorfleeter Kirchenweg 64 · 22113 Hamburg	ST. PANKRATIUS · OCHSENWERDER Alter Kirchdeich 8 · 21037 Hamburg		
FÜR MUSIKFREUNDE: CHORABENDE, POSAUNENCHORABENDE				
MITTWOCH	20:00	MARSCHLÄNDER POSAUNENCHOR im Pastorat, Leitung: Udo Griem		
DONNERSTAG			20:00	KANTOREI Chorleitung: Petra Schröder
SONNABEND			18:00	STUNDE DER KIRCHENMUSIK Organisation: P. Schröder, jeden letzten Sa im Monat: 30.03./27.04./25.05.
FÜR ALLE: PLATTDEUTSCHE ABENDE				
MITTWOCH			19:00	PLATTDÜTSCHER KRINK im Pastorat jeden 4. Mittwoch im Monat: 27.03./24.04./22.05.
FÜR ALLE: GEMÜTLICHES BEISAMMENSEIN				
DONNERSTAG	20:00	HAUSKREIS 14-tägig, bei Christiane Gorges, Tatenberger Deich 179		.
FÜR SENIOREN: GESPRÄCHSKREISE				
DIENSTAG	14:30	SENIORENKREIS im Pastorat, jeden 3. Dienstag im Monat: 19.03./16.04./21.05.		
MITTWOCH			15:30	SENIORENKREIS Pastorat, jeden 1. und 3. Mi. im Monat: 06.03./20.03./03.04./17.04./15.05.
			15:30	SENIORENKREIS MOORWERDER zu Gast bei Freunden jeden 2. Mittwoch im Monat: 13.03./10.03./08.05.

DREIEINIGKEITSKIRCHE · ALLERMÖHE-REITBROOK

Allermöher Deich 99 · 21037 Hamburg
www.kirche-allermoehe.de · kontakt@kirche-allermoehe.de

Kirchenbüro Andrea Enger	Mi: 09:00 -12:00 Uhr Fr: 10:00 -12:00 Uhr	☎ 7 37 28 24 Fax 41 92 89 84
Friedhofsverwaltung Andrea Fröhlich		Do: 9:00 -12:00 Uhr ☎ 7 37 28 24
Pastor Sven Lundius	am besten anzutreffen Di: 9:30-11:30 Uhr	☎ 7 37 28 24 mobil: 0179/468 51 08 svenlundius@yahoo.de
Küster Andrej Pigarew		☎ 7 37 28 24
Friedhofsgärtner Andrej Pigarew		☎ 7 37 28 24
Vorsitzender KV Erhard Lesemann		☎ 7 37 35 14
Kirchenmusik Volker Schübel		☎ 7 37 31 03
Bankverbindung Hamburger Sparkasse	Bankleitzahl: Kontonummer:	200 505 50 1041 220086

ST. NIKOLAI · BILLWERDER

Billwerder Billdeich 142 · 22113 Hamburg
www.kirche-billwerder.de · kirche-billwerder@t-online.de

Kirchenbüro Irene Stubbe	Mo: 09:00 -12:00 Uhr Do: 09:00 -12:00 Uhr	☎ 7 34 07 75 Fax 7 34 00 10
Friedhofsverwaltung Irene Stubbe	Mo: 09:00 -12:00 Uhr Do: 09:00 -12:00 Uhr	☎ 7 34 07 75 Fax 7 34 00 10
Pastor Sven Lundius	am besten anzutreffen Do: 10:00-12:00 Uhr	☎ 7 34 07 75 mobil: 0179/468 51 08 svenlundius@yahoo.de
Küsterinnen Renate Wendler Kristiane Nitsche	Gemeindehausküsterin Kirchenküsterin	☎ 7 34 07 75 ☎ 7 34 07 75
Friedhofsgärtner Thomas Graumann		☎ 7 34 07 75
Vorsitzender KV Ulrich Stubbe		☎ 0160 / 977 943 61
Kirchenmusik Maximilian Lojenburg	Orgel und Chorleitung	☎ 0176/8025 1838
Bankverbindungen Vierländer Volksbank e.G	Bankleitzahl: Kontonummer: Stiftung „Unsere St. Nikolai Kirche“: Kontonummer:	201 903 01 48 44 07 48 44 15

ST. NIKOLAI · MOORFLEET

Moorfleeter Kirchenweg 64 · 22113 Hamburg
www.kirche-moorfleet.de · kontakt@kirche-moorfleet.de

Kirchenbüro Andrea Enger	Mo: 09:00 -11:00 Uhr Do: 18:00 -20:00 Uhr	☎ 78 75 29 Fax 78 07 08 92
Friedhofsverwaltung Andrea Fröhlich	Di: 09:00 -11:00 Uhr	☎ 78 75 29 Fax 78 07 08 92
Pastor A. Meyer-Träger (kommissarisch)		☎ 78 75 29
Küster Viktor Weißheim		☎ 78 75 29
Friedhofsgärtner Viktor Weißheim		☎ 78 75 29
Vorsitzender KV Erhard Lesemann		☎ 7 37 35 14
Kirchenmusik Petra Schröder		☎ 78 75 29
Bankverbindung Hamburger Sparkasse	Bankleitzahl: Kontonummer:	200 505 50 1004 241657
Spielgruppe	Rasselbande	☎0177-5 54 27 64

ST. PANKRATIUS · OCHSENWERDER

Alter Kirchdeich 8 · 21037 Hamburg
www.kirche-ochsenwerder.de · gemeindebuero@kirche-ochsenwerder.de

Kirchenbüro Eleonore v. Babka-Gostomski	Mo, Di, Do, Fr 9:00 -11:00 Uhr	☎ 7 37 22 61 Fax 7 37 54 93
Friedhofsverwaltung Eleonore v. Babka-Gostomski	Mo, Di, Do, Fr 9:00 -11:00 Uhr	☎ 7 37 22 61 Fax 73 75 49 3
Pastor A. Meyer-Träger (kommissarisch)		☎ 7 37 22 61
Küsterin Svetlana Weißheim		☎ 81 97 80 29
Friedhofsgärtner M.Popp/M.Blohm		☎ 7 37 22 61
Vorsitzender KV Peter Burmester		☎ 7 37 23 42
Kirchenmusik Petra Schröder		☎ 7 37 22 61
Bankverbindung Haspa Volksbank Stormarn	BLZ: 200 505 50 BLZ: 20190109	Konto.: 1033240050 Konto.: 64418660
Kindertagesstätte	Marita Sannmann	☎ 7 37 25 31 Fax 70 29 64 60

DREIEINIGKEITSKIRCHE ALLERMÖHE-REITBROOK

Allermöher Deich 99 · 21037 Hamburg
www.kirche-allermoehe.de · kontakt@kirche-allermoehe.de



ST. NIKOLAI · BILLWERDER

Billwerder Billdeich 142 · 22113 Hamburg
www.kirche-billwerder.de · kirche-billwerder@t-online.de



ST. NIKOLAI · MOORFLEET

Moorfleeter Kirchenweg 64 · 22113 Hamburg
www.kirche-moorfleet.de · kontakt@kirche-moorfleet.de



ST. PANKRATIUS · OCHSENWERDER

Alter Kirchdeich 8 · 21037 Hamburg
www.kirche-ochsenwerder.de · gemeindebuerer@kirche-ochsenwerder.de